

# 2024

## Jahresschrift und Programm





# Damit unsere Kinder cool bleiben können.

## Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter [sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Landsberg-Dießen

Grußwort des 1. Vorstandes	4
Totengedenken	6
Bericht des 2. Vorstandes	8
Sektion Ammersee	10
Auskunft und Ansprechpartner	12
Ausrüstungs- und Literaturverleih	14
Sektionstermine	15
Dießener Hütte	16
Jubilare	22
Neumitglieder	24
Ehrenmitglieder	26
Winterprogramm	27
Sommerprogramm	39
Berg- und Alpinwanderungen	40
Seniorenwandergruppe I und II	41
Sport- und Alpinklettern	53
Mountainbike - Ammerseebiker	57
Berichte aus unseren Sektionsveranstaltungen	62

## Impressum

Herausgeber + Redaktion: DAV-Sektion Ammersee

Grafik und Layout: Robert Egwolf - PEEC.de

Titelbild: Linolschnitt des Dießener Künstlers Wilhelm Repsold

# VORWORT

Liebe Sektionsmitglieder und Freunde der Sektion,

die Sektion Ammersee hat seit der letzten Jahreshauptversammlung zwei neue Ehrenmitglieder. Bernd Müller-Hahl und Ludger Stürwald wurden auf Vorschlag des Vorstandes durch die anwesenden Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ich möchte mich bei Beiden sehr herzlich für ihr großes Engagement in der Sektionsarbeit bedanken. Bernd hat fast 40 Jahre die Ski-Abteilung geleitet und Ludger mit dem „Seniorenwandern“ 2008 eine echte Lücke im Sektionsprogramm gefüllt und seitdem auf unglaublich vielen Wanderungen seinen Mitwanderern unvergessliche Erlebnisse beschert. Bernd hat sich von seinem aktiven Wirken bereits verabschiedet und auch sein „Steckenpferd“, die Skigymnastik Donnerstag abends, endgültig in neue Hände gelegt. Ludger beendet seine Wanderungen mit den geplanten Winterwanderungen diesen Winter. Sommerwanderungen mit Ludger wird es ab 2024 leider nicht mehr geben. Mit dem Ausscheiden der Beiden geht jeweils eine echte Ära zu Ende. So schade ihr Ausscheiden ist, so sehr freut es mich doch, dass sich jeweils Nachfolger gefunden haben, die die Arbeit der Beiden weiter führen. Die heutigen, haftungstechnischen Vorschriften und die Vorgaben des Hauptvereins machen zwar leider Änderungen in Organisation und Ablauf der Seniorenwanderungen nötig, aber mit Ocke Hinrichsen und vor allem Katharina Waibl gibt es zwei ausgebildete Wanderleiter, die sich auf viele Mit-Wanderer freuen. Die Skigymnastik wird von einem Team um Peter Ostermaier geführt, das Zirkeltraining von Thomas Zagel geleitet. Auch Tages-Skifahrten soll es wieder geben.

Weiter hinten im Heft findet ihr das diesjährige Touren und Kursprogramm für Winter und Sommer. Es freut mich sehr, dass wieder so viele Tourleiter bereit sind Touren und Kurse zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Sie übernehmen eine große Verantwortung und investieren viel Zeit. Nur dank des Engagements der Tourleiter ist es möglich, dass euch die Sektion ein so großes, abwechslungsreiches Programm anbieten kann. Vielen Dank an alle Tourleiter dafür.

Neben dem Tourenprogramm bleibt die Dießener Hütte das Herzstück der Sektion. In diesem Jahr fand dort im Juli erstmals ein ökumenischer Berggottesdienst statt. Da Pfarrer Kirchensteiner kurzfristig absagen musste, wurde der Gottesdienst allein von Pfarrer Jokisch geleitet. Zur Anreise wurde ein Bus der Firma Steinherr eingesetzt, die Mitfahrer waren von dieser Möglichkeit begeistert und so wird es zur nächsten Bergmesse wieder die Gelegenheit geben, bequem im Bus mitzufahren.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unseren Hüttenwart Dirk Siebold, der für den guten Zustand der Hütte sorgt. Ein großer Dank geht ebenso an Rainer Riedl, der sich als Wasserwart um das „Drumherum“ der Hütte kümmert. Die Pflege der Pflanzenkläranlage und die jährliche Hangmahd sorgen für viel Arbeit.

Die Reservierung der Hütte, unser Materialverleih und die Mitgliederverwaltung wird durch das Team der Geschäftsstelle abgewickelt. Simone Blech, Klaus Ostermeier und Birgit Lampl teilen sich die Dienste auf. Bei einer Mitgliederzahl von über 2300 ist es durchaus bemerkenswert, dass die Geschäftsstelle weiterhin komplett ehrenamtlich betreut wird. Die Anmeldungen für die Touren und Kurse organisiert Birgit Lampl, auch hier wird die Arbeit dank des wachsenden Programms immer mehr. Vielen Dank an das Team der Geschäftsstelle.

Ein letzter Dank an dieser Stelle im Jahresheft, geht an Robert Egwolf, der seit einigen Jahren unsere Berichte, das Programm und die Anzeigen in die richtige Form bringt und das Heft druckfertig an die Druckerei schickt. Vielen Dank Robert, für die tollen Hefte, die unser Sektionsleben so wunderbar dokumentieren.

Ich freue mich auf ein aktives Sektionsjahr, und wünsche euch allen einen hoffentlich guten, schneereichen Winter und einen tollen Bergsommer 2024.



Stefan Gehrmann  
1. Vorsitzender

# TOTENGEDENKEN

Klaus Meder

Nikolaus Drexl

Gerold Kickmaier

Eva-Maria Braune

Rudolf Wieser

Wir werden ihnen ein ehrendes  
Gedenken bewahren



## Bericht des 2. Vorstandes

Als 2ten Vorstand sehe ich mich als Bindeglied um Gemeinschaften zu pflegen.

Im Jahr 2023 habe ich somit mit ersten Aktionen begonnen.

### Busfahrt zum Skifahren ins Alpbachtal

Gemütlich in ein Skigebiet zu fahren und gemeinsam auf Hütten zugehen – war hier das erste Ziel. Das schlechte Wetter ließ die Anfahrtszeit mit dem Bus leider verdoppeln und den Skitag eher zu einem Hüttentag werden.



### Erster E-Bike Radlbus nach Reutte in Tirol

Für E-Biker ist es nicht immer ganz einfach die schweren EBikes auf den Autoträger aufzuladen.

Idee war es nun gemeinsam mit dem Kleinbus und Radelanhänger diese Aufgabe zu teilen und in schöne Fahrradregionen aufzubrechen. Durch das EBike fahren liegen die Konditionsunterschiede nicht zu hoch und gemeinsam auf einer Hütte anzukommen ist doppelt so schön.



### Laber Bus Juni - Laber Bus August

Die Laberbergbahn bietet von Juni bis August die Möglichkeit am Donnerstag die Talfahrt bis 22 Uhr zu genießen. Ein Grund mehr einem schönen Feierabend Gipfel zu besteigen, genussvoll die Hütte zu genießen und im Dunklen die Talabfahrt per Gondel anzutreten.



Ein gelungener Ausgleich zum täglichen Alltagsstreß

## MTB Ausflug in den Bikepark Oberammergau

Alt und jung gemeinsam Spaß beim Alpenverein



Das hätte man nicht gedacht als Daniel Ender (Fahrtechnik Trainer) und Volker Krauß (2. Vorstand) für die Sommerferien einen Bikepark Besuch für Jugendliche ab 10 Jahren ausgeschrieben haben. Da kurz vor dem Termin noch Plätze frei waren wurde der Ausflug für alle Mitglieder freigegeben. So entstand eine Mischung von 14-Jährigen bis zum 67-Jährigen, welche sich zu einem Fahrtechnik Kurs unter der Leitung von Daniel Ender nach Oberammergau in den Bikepark begaben.

Auch wenn es sich bei diesem Ausflug um mehrere Generationen handelte, waren alle Teilnehmer am Abend nach mehreren Stunden Strecken fahren wie „Flowtrail, Wurzelsepp, HOBBIT, Jumpline und Fichtenschreck“ begeistert. An diesem Tag wurde viel gelernt und es war eine großartige Gemeinschaft.



Wer Lust hat an ungezwungenen gemeinsamen Fahrten mit E-Bike, zu Fuß oder auch anderes am Wochenende oder auch zu Feierabend – gerne melden.

Volker Krauß  
2. Vorstand

# DAV SEKTION AMMERSEE

**Anschrift** Sektion Ammersee im Deutschen Alpenverein  
Mühlstraße 14  
86911 Dießen am Ammersee

Telefon: 08807 – 94 69 07  
Email: [info@dav-ammersee.de](mailto:info@dav-ammersee.de)  
[www.dav-ammersee.de](http://www.dav-ammersee.de)

**Bankverbindung** Landsberg-Ammersee Bank e.G. Dießen  
Kontonummer 1023, BLZ 700 916 00  
IBAN DE12 7009 1600 0000 0010 23

**Geschäftsstelle** Unsere Geschäftsstelle befindet sich in der  
Mühlstraße 14 in Dießen am Ammersee.

Dienstag von 17:00 bis 18:45 Uhr  
Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Hier werden die gesamten Anmeldungen zum Programm und sämtliche Geschäftsvorgänge vorgenommen: Neueintritt, Austritt, Adressenänderungen, Ausstellen von Ausweisen, Anmeldung und Schlüsselausgabe für die Dießener Hütte, Ausleihe von Ausrüstungsgegenständen, Führern, Karten und Büchern. Unsere Geschäftsstelle ist auch Treffpunkt für Tourenbesprechungen.

**Verleih** Die sektionseigenen Ausrüstungsgegenstände stehen allen unseren Sektionsmitgliedern zur Ausleihe zur Verfügung. Eine Ausleihe für Privattouren ist möglich.

**Bibliothek** Diese ist in der Geschäftsstelle untergebracht. Sie umfasst ein umfangreiches Angebot an Karten und Führern sowie Bergsteigerliteratur aus dem gesamten Alpenraum und von den Bergen der Welt. Im Interesse aller Sektionsmitglieder ist die Ausleihzeit auf zwei Wochen begrenzt. Überschreitung der Ausleihzeit bzw. Nichtrückgabe der Bücher und Karten haben einen finanziellen Ersatz zur Folge.

**Sektionstouren** Teilnehmen können nur Sektionsmitglieder und Mitglieder anderer Sektionen mit gültigem Mitgliedsausweis. Leistungsfähigkeit und Ausrüstung müssen den jeweiligen Anforderungen genügen. Die Tourenleiter werden Sie gerne beraten. Es ist notwendig, dass Teilnehmer an der vorausgehenden Tourenbesprechung teilnehmen.

**Mitfahrgelegenheit** Unsere Touren werden, soweit nichts anderes vereinbart ist, mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Nach Möglichkeit werden Fahrgemeinschaften gebildet. Wer eine Mitfahrgelegenheit in einem Privatfahrzeug wahrnimmt, tut dies auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer beteiligen sich angemessen an den Fahrtkosten.

**Kündigung** Die Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich bis spätestens 30.09. an die Geschäftsstelle zu richten, spätere Austrittserklärungen können erst für das nächste Jahr berücksichtigt werden.

<b>Jahresbeitrag</b>	A-Mitglied ab 25 Jahre	61,00 €
	B-Mitglied (Ehegatte eines A-Mitgliedes)	37,00 €
	C-Mitglied/Doppelmitgliedschaft	37,00 €
	Junior, 18 – 25 Jahre	37,00 €
	Jugend, 14 – 17 Jahre	20,00 €
	Kinder	10,00 €
	Familienbeitrag	98,00 €

Sind in einer Familie Vater und Mutter Sektionsmitglied, sind deren Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei.

**Versicherung** Jedes Alpenvereinsmitglied ist im Alpinen Sicherheitservice (ASS) versichert. In diesem Versicherungsschutz sind die Such-, Bergungs- und Rettungskosten europaweit bis zu 25.000 € enthalten. Dazu gehört ebenfalls eine Auslandskrankenversicherung im Bergsportbereich in Europa außerhalb von Deutschland.

Sie ist unbegrenzt bei Unfällen, akuten Erkrankungen während der Bergfahrt, bei Rückhol-, Verlegungs- sowie Überführungskosten. Der Versicherungsschutz umfasst auch eine weltweite Sporthaftpflichtversicherung, wenn die bergsteigerische Beschäftigung rein privater Natur ist. Des Weiteren enthält das Versicherungspaket auch eine Reisegepäckversicherung.

Die genauen Versicherungsbedingungen finden Sie auf der Webseite des DAV - [www.alpenverein.de/DAV-Services](http://www.alpenverein.de/DAV-Services)



## AUSKUNFT UND ANSPRECHPARTNER

Geschäftsstelle	Stefan Gehrmann, Birgit Lampl, Linda Kupfer, Inu Weinand, Simone Blech, Klaus Ostermaier  Telefon: 08807-946907  Email: info@dav-ammersee.de
Ehrenmitglieder	Franz Bräumann, Peter Kaun, Rudolf Ederer, Marlene Kaun Bernd Müller-Hahl, Ludger Stürwald
Ehrenrat	Martin Schilling, Manfred Helmer
Der Vorstand	
1. Vorsitzender	Stefan Gehrmann Email: vorstand@dav-ammersee.de
2. Vorsitzender	Volker Krauß
Schatzmeister	Thomas Hartberger
Schriftführerin	Katharina Waibl
Vertreter der Jugend	Linda Kupfer
Beisitzer	
Seniorengruppe	Dr. Ludger Stürwald
Hüttenwart	Dirk Siebold
Naturschutzreferent	Max Theuerkorn
Alpin	Barbara Helmer
Kassenprüfer	Albert Ulreich, Peter Kaun Junior

## GRUPPENLEITER

Kletter- und Skitouren	Barbara Helmer Email: alpin@dav-ammersee.de
Wandergruppe	Birgit Bergfeld Email: BB@dav-ammersee.de
Skigruppe	Peter Kaun Jun. Email: skigruppe@dav-ammersee.de
Mountainbike	Stefan Gehrmann Email: vorstand@dav-ammersee.de



## AUSRÜSTUNGS- UND LITERATURVERLEIH

### Ausrüstungsverleih

- Lawinenspiess, Sonden und Lawinenschaufeln
- Klettersteigsets
- Klettergurte
- Kletterhelme
- Schneeschuhe

### Literaturverleih

- Skitourenführer
- Langlauf- und Rodelführer für die Bayerischen Alpen
- Schneeschuhtouren
- Kletterführer
- Klettersteigführer
- Hochtourenführer
- Wanderführer für den gesamten Alpenraum
- Bergliteratur allgemein

Ausleihen und Rückgabe für Mitglieder der Sektion Ammersee zu den bekannten Öffnungszeiten der Geschäftsstelle.

## SEKTIONSTERMINE 2024

### Jahreshauptversammlung der Sektion Ammersee

Termin und Ort stehen noch nicht fest und werden baldmöglichst veröffentlicht.

### Bergfilmreihe im Kino Dießen

Wir freuen uns sehr, dass die Bergfilmreihe im Kino in Dießen fortgesetzt wird. Immer am ersten Mittwoch im Monat gibt es einen Film. Die genauen Termine und die Filme werden jeweils im Ammerseekurier und Landsberger Tagblatt, sowie mit einem Newsletter veröffentlicht



Die Sektionstermine werden auch über unseren Newsletter veröffentlicht. Für den Newsletter könnt ihr euch auf unserer Homepage anmelden.

## DIESENER HÜTTE



Sektionsmitglieder können sich zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle über die Belegung informieren oder sich für einen Termin anmelden. Auch die Schlüsselausgabe und Abrechnung erfolgen in der Geschäftsstelle. Bitte informieren Sie sich über die Hüttenordnung. Beachten Sie, dass Haustiere in der Hütte nicht erlaubt sind. Das Brunnenwasser muss vor dem Genuss abgekocht werden. Das Anfahren der Hütte mit dem eigenen Pkw ist verboten. Der Hüttenaufenthalt ist nur für Alpenvereinsmitglieder möglich.

### Übernachtungspreise:

Sektionsmitglieder: Lager 7,- € - Mitglieder anderer Sektionen: Lager 10,- €  
Jugendliche Sektionsmitglieder ab 10 Jahren 4,- €  
Kinder und Jugendliche Mitglieder anderer Sektionen 4,- €

### Reservierung der Hütte:

Die Reservierung erfolgt grundsätzlich persönlich in der Geschäftsstelle. Plätze auf der Hütte können nur von Mitgliedern der Sektion Ammersee reserviert werden. Mitglieder anderer Sektionen sind als deren Gäste herzlich willkommen. Ein Mitglied kann insgesamt vier Personen anmelden. Die Reservierung ist maximal vier Wochen im Voraus möglich, am Donnerstag ist auch das auf die vier Wochen folgende Wochenende buchbar. Es ist immer damit zu rechnen, dass am reservierten Termin freie Plätze an andere Mitglieder vergeben werden.

### Belegungsplan der Diessener Hütte:

[www.dav-ammersee.de/diessener-hütte/belegungskalender](http://www.dav-ammersee.de/diessener-hütte/belegungskalender)



### Dirk Siebold

Hüttenwart seit 2017

Als Hüttenwart kümmert man sich in erster Linie darum, daß die Hütte im bestmöglichen technischen Zustand an die Gäste überlassen werden kann, Wasser soll fließen, ausreichend Brennholz muss vorhanden sein, der Kamin ist gekehrt, Hang und Wiese sind freigeschnitten und aus der Klärgrube steigt kein unangenehmer Geruch auf. Mäuse, Wespen und anderes Ungeziefer werden unmerklich von den meisten der Hütte verwiesen und auch Inventar und Interieur laufend überprüft und gegebenenfalls erneuert und ergänzt.



### Rainer Riedl

Als Wasserwart kümmere ich mich auf der Diessener Hütte um die Kläranlage. Die Aufgabe umfaßt die Wartung der mechanischen Vorklärstufen (1. + 2. Stufe), die Pflege (Anpflanzungen, Wasserstand regeln) vom Pflanzenbeet (3. Stufe) und die behördlichen Angelegenheiten.

Da ich durch diese Aufgabe öfters an der Hütte bin versuche ich soweit wie möglich den Hüttenwart, speziell im Außenbereich zu unterstützen.



## HÜTTENBERICHT 2023

Aus der Sicht des Hüttenwarts war 2023 ein eher beschauliches Jahr, da keine grösseren Erhaltungsmaßnahmen auf der Hütte durchgeführt werden mussten.

Die seit November schwächelnden Akkus der Photovoltaikanlage wurden durch einen leistungsstarken Gelblock ersetzt und nun liefert die Anlage - laut Hersteller- wieder mehr Strom, wie verwendet wird. Ich werde das in der Woche über Sylvester ausgiebig testen und kann Euch bei der Jahreshauptversammlung Bericht erstatten.

Der neue Akku kann über eine App ausgelesen werden, damit man immer weiß, wieviel Strom momentan noch zur Verfügung steht und bei wechselnder Belastung wie lange in der Zukunft.

Allerdings reicht das Bluetooth-Signal nur bis zur Hüttenüre, wer also wissen will, ob die Batterie geladen wird, schaut am Besten aus dem Fenster und sieht nach, ob die Sonne scheint.



Die Umsetzung der vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen - die uns im letzten Jahr empfohlen worden sind, Ihr erinnert Euch - beinhaltet unter Anderem einen automatischen Türschliesser an der Stubentüre, der in Kombination mit Falzdichtungen dafür sorgen soll, dass im Brandfall der Gang und die Treppe bis zur vollständigen Evakuierung rauchfrei bleiben. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Brandentstehung in der Stube stattfindet, wenn es Nacht ist und die Gäste sich im Obergeschoss im Schlafraum aufhalten.

Ob das was bringt, wollten wir herausfinden: Bei der Feuerwehr wurde ein Rauchgenerator ausgeliehen und in der Stube aufgestellt. Bei geschlossener Stubentüre nebelt die Maschine vor sich hin und nach wenigen Minuten ist der Rauch so dicht wie in einer Disko in den achtziger Jahren- die Rauchwarnmelder in der Stube schlagen Alarm, dann die in den Kammerln und man kann dennoch bei bester Sicht über die Treppe ins Erdgeschoß gehen und sich überlegen durch welche Türe man die Hütte verlässt.

Ist allerdings die Stubentüre offen, siehts schon ganz anders aus:

Stube, Gang und Treppenhaus sind stark vernebelt, die Sicht geht gegen Null.

Wer vom Rauchwarnmelder aus dem Schlaf gerissen wird, die Gegebenheiten der Hütte nicht allzu gut kennt und völlig blind im Gang steht, hat keine gute Chance, die Hütte zu verlassen, wenn die Türe verschlossen ist und eventuell der Schlüssel im Stromkasten steckt. Ob deswegen die Verwendung eines Türkeiles eine gute Idee ist, wenn man die Stube erlässt und ins Bett geht, wage ich zu bezweifeln.

Der Sammelpunkt an dem man sich bis zum Eintreffen der Feuerwehr aufhalten soll, ist laut Gutachten der Schuppen.

Ah, Hüttenstöbern!

Wie immer eine Freude, wenn die Sonne ihre Strahlen ohne Widerstand durch die Scheiben schicken kann, sich an den Fußsohlen keine Panade bildet, wenn man barfuss durch die Hütte geht und der Klebefilm an sämtlichen Griffen verschwunden ist!!! Natürlich gehört noch mehr dazu, um den Hüttenbetrieb am Laufen zu halten, aber das Hüttenstöbern, wo wirklich jedes Trumm rausgetragen, geputzt, gereinigt und wieder eingeräumt wird, ist schon eine wichtige Veranstaltung.

Wer einmal die Dießener Hütte nackt sehen mag, darf gerne auf ein Wochenende voller Freude mitkommen. Ein großes Dankeschön an alle Reiniger/innen!!!!

Heuer konnte auch wieder eine Bergmesse gefeiert werden. Was ursprünglich als ökumenischer Gottesdienst mit den Herren Pfarrern Jokisch und Kirchensteiner geplant war, wurde auf Grund eines Trauerfalles in der katholischen Gemeinde ein evangelisches Solo.



Unterstützt von den singenden Schwestern Schamböck und dem Gitarristen Max Theuerkorn hat der evangelische Pfarrer einen schönen und zur Hütte passenden Gottesdienst gefeiert.

Ungefähr 100 Gäste waren anwesend um der Predigt zu lauschen, es hätten aber gut 200 mit Wurst-, Käse- und Bierspezialitäten versorgt werden können, so die Planung, jedoch hat wohl die Kommunikation mit der Presse nicht ganz so gut funktioniert.

Selten ein Schaden ohne Nutzen - da die Bergmesse erstmals am Samstag gefeiert wurde, konnte sich der Hüttenwart mit seinem Helferteam der übriggebliebenen Brotzeit widmen, was nicht ohne Anstrengung gelungen ist, aber wo eine Aufgabe lauert, muss sie erledigt werden!

Vielen Dank an die Besucher und ihre Spenden und natürlich ein großes Danke an die Mannschaft!!

Die alljährlich stattfindende Holzaktion ging auch dieses Jahr wieder ohne Verletzte über die Bühne. Der vom unabhängigen Institut Huger angestellte Vergleichstest zwischen Mensch und Maschine endete eindeutig zum Vorteil des Menschen, die unterlegene Maschine wird derzeit in der Lampl-Klinik in Wengen behandelt. Auch hier Dank an die Jungs vom Holzteam!!

2023 war ein wirklich gastfreundliches Jahr - 1000 Übernachtungen- leider nahmen auch ungebetene Gäste die Einladung an. Mehrere Wespenpopulationen mussten umgesiedelt werden und auch der beliebte Siebenschläfer hatte nach mehrmaligen Aufforderungen auf Einhalten der Hüttenordnung, die besagt, dass in und um die Hütte keine Haustiere zulässig sind, ein Einsehen und packte seine Sachen.

Besonders zu erwähnen ist noch Rainer Riedl, der Kläranlage und Hang pflegt, vieles sieht und manches nicht und der sich nie eine Arbeit zu schade ist. Danke, Rainer!!! Seinen Bericht könnt Ihr hier lesen:



Wie man sieht, ein ruhiges Jahr, doch nur deshalb, weil sich viele engagieren und das verdient auch ein dickes DANKE!!

Der Hüttenwart  
Dirk Siebold



Wie jedes Jahr wurde im Herbst der Südhang vor der Hütte gemäht und etwas Baumbestand entnommen. Durch die tatkräftige Mitarbeit der Helfer und eines Quads konnte in den beiden Tagen der gesamte Hang gemäht und das Mähgut abtransportiert werden.

Teilnehmer: Ulreich Albert, Huger Ruppert, Möckel Mathias, Schmid Willi, Odinius Ingo.

Dieses Jahr stand wieder die Verlängerung der Genehmigung unserer Kläranlage an. Nach eingehender Prüfung einer Sachverständigen dürfen wir unsere Toilette weitere 4 Jahre betreiben.

Rainer Riedl



Biergärten Stuben Saal  
Gästezimmer  
Drei Gehminuten zum See

# Lieblingswirtschaus

Der Unterbräu für meine schönsten Stunden

Traditionelle bairische Speisen  
Fischspezialitäten  
11.30 - 20.30 Uhr warme Küche  
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Unterbräu | Anna und Martin Brink | Mühlstrasse 36 | 86911 Diessen am Ammersee | T 08807.8437 | F 08807.7174  
info@unterbraeu-diessen.de | www.unterbraeu-diessen.de

## JUBILARE

### Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern

#### 70 Jahre im DAV

Eberhard Sening  
Heinz Bauer

#### 65 Jahre im DAV

Hanna Ackert  
Peter Kaun  
Heidrun Feistl

#### 60 Jahre im DAV

Dieter Wenger  
Manfred Girbinger  
Christl Rupprecht

#### 50 Jahre im DAV

Juergen von Lospichl  
Rainer Riedl  
Hartmut Misch  
Klement Noll

#### 40 Jahre im DAV

Martin Gleixner  
Sebastian Wittmann  
Daniela Schiller  
Marcus Schmid  
Martin Schottenhammer  
Karin Scharl  
Sabine Stock  
Michael Stock  
Martin Seifert  
Michael Schock  
Robert Scharl  
Susanne Schilling  
Georg Klein

#### 25 Jahre im DAV

Elke Prumbach  
Klaus Eckert  
Regina Eckert  
Claudia Bucher  
Josef Eisele  
Amelie Noll  
Bernhard Pföderl  
Konrad Jakob  
Barbara Helmer  
Constanze Eikel  
Joseph Pföderl  
Cornelia Kienle  
Maximilian Noll  
Andre Kranke  
Anette Rudat-Sieber  
Manfred Hugg  
Franz Pföderl  
Karl Kienle  
Heinz Reißl  
Felix Becker  
Sofie Bergfeld  
Anke Belz-Kranke  
Simone Barthel  
Hanns Schottenhammer  
Bettina Sandrock



## NEUMITGLIEDER

### Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder

Eva-Maria Schneider  
Wolfgang Wallner  
Marika Christ  
Christiane Edelmann  
Simon Brieger  
Levi Brieger  
Lucas Pöppert  
Armin Karl Dann  
Thea Sternkopf  
Alina Heß  
Benjamin Heß  
Moritz Heß  
Thomas Keil  
Michael Christ  
Holger Kramer  
Christina Kramer  
Julia Zimmermann  
Felix Hildebrandt  
Elias Dietz  
Jonah Dietz  
Anton Heß  
Daniela Schäfer  
Simon Schäfer  
Johanna Schäfer  
Joshua Schäfer  
Sophia Schäfer  
Konrad Linke  
Theresa Linke  
Cordelia Geißler  
Kurt Kiermaier  
Laurenz Karl Bichler  
Sigrun Krauter  
David Herrmann  
Sophia Krauß  
Wolfgang Buschette  
Cecilia Vordermayr  
Petra Leibold

Marlies Arnold  
Eberhard Seidel  
Petra Motes  
Vera Richter  
Felix Samstag  
Margarete Putze  
Christoph Bichlmaier  
Leni Christ  
Patrick Christ  
Thomas Gerold  
Susanne Jung-Kramer  
Denise Lehmann  
Heike Lier-von Au  
Claudia Schelkle  
Harald Niemöller  
Margit Niemöller  
Marie Niemöller  
Anton Niemöller  
Andi Lachenschmid  
Moritz Ellinger  
Dominik Matthias Hilper  
Lisa-Marie Wastian  
Christian Funk  
Karen Funk  
Friedrich Funk  
Matilda Linke  
Kilian Linke  
Britt Müller  
Andreas Kuner  
Nadja Schultz-Jensen  
Jon Schultz -Jensen  
Elias Leon Schultz-Jensen  
Paul Isenberg  
Matthias Ritschl  
Lena Juknevicus  
Leonas Juknevicus  
Ada Juknevicus

Benjamin Göthe  
Frank Werner  
Carla Werner  
Romy Werner  
Jonas Kautbauer  
Ulrike Werner  
Benedikt Streicher  
Annemarie Streicher  
Fabian Streicher  
Melina Streicher  
Leni Streicher  
Tristan Dolze  
Benedikt Thedorff  
Roswitha Bucher  
Rainer Zindler  
Jannik Bucher  
Simon Bellwinkel  
Sonja Friedl  
Hannelore Thaler-Dietz  
Marie Seil  
Niklas Zimmermann  
Martina Giggenbach  
Paul Kölbl  
Laura Zimmer  
Lea Lechner  
Bettina Bartsch-Trimolt  
Christine Breuer  
Gunther Breuer  
Charlotte Lena Breuer  
Emil Breuer  
Moritz Breuer  
Maureen Greil  
Christian Ullrich  
Angelika Ullrich  
Ben Ullrich  
Maximilian Getz  
Benedikt Wallner

Maximilian Wallner  
Marc Fichtl  
Gerhard Leifeld  
Barbara Ruck  
Andreas Baur  
Diana Baur  
Clara-Theresia Baur  
Greta-Sophie Baur  
Florian Oberberger  
Paula Oberberger  
Ida Oberberger  
Carolin Vogl  
Maximilian Habermeier  
Margret Colling  
Annekathrin Braun  
Kilian Steinmann  
Laila Steinmann  
Heike Otten  
Raphael Sommer  
Barbara Tschakert  
Katharina Tschakert  
Magdalena Tschakert  
Felix Breuer

Mitgliederzahl am 1. November 2023: 2320

# EHRENMITGLIEDER

## Die Sektion Ammersee hat zwei weitere Ehrenmitglieder

Auf Vorschlag des Vorstandes, wurden auf der Jahreshauptversammlung 2023 Bernd Müller-Hahl und Ludger Stürwald zu neuen Ehrenmitgliedern der Sektion Ammersee ernannt.

Bernd Müller-Hahl, war seit 1981 und dann über fast 40 Jahre Leiter der Ski-Abteilung.

Die Skigymnastik leitete er von 1987 bis 2020 jeden Donnerstag. Jugendtraining, Skikurse, Skirennen und die Skifahrten gehörten zu den Aktivitäten der Abteilung. Von 1981 bis 1987 fanden die Skikurse mit bis zu 100 Kindern sogar in Dießen am Burgberg und am „Lamplhang“ statt. Für die Kurse gab es für die 1. bis 4. Klässler damals schulfrei. Das Programm für Jugendliche wurde durch Bernd auch um ein spezielles Slalomtraining und Hüttenwochenenden erweitert. Die Skirennen fanden in den 80er und 90er mit großer Beteiligung statt, hier lies das Interesse der Rennläufer ab 2000 leider stark nach.

Sehr beliebt waren die Skifahrten. Einmal jährlich gab es eine Fahrt ins Zillertal und eine zusätzliche in wechselnde Skigebiete, wie z.B. nach Seefeld, Axams, Reutte oder Serfaus. Ab 1984 gab es dann auch Wochend-Skifahrten, über zehn Jahre auch nach Lenzerheide in der Schweiz.

Ein wichtiger Fixpunkt im Terminkalender bevor der (Ski-) Winter richtig losgehen kann, war und ist jedes Jahr der Skibasar. Den Basar gibt es bereits seit 1977, ab 1981 über fast 40 Jahre dann unter der Leitung von Bernd.



Bernd vorne in der Mitte

Ludger Stürwald begann 2008 mit seinen Seniorenwanderungen und hat seitdem und bis heute jedes Jahr seine Wanderungen mit unzähligen Teilnehmern geplant und durchgeführt. Hier ein Auszug aus Ludgers Bericht im Jubiläumsheft der Sektion 2020:

Aller Anfang ist schwer

Was war das für ein Aufwand! Die Teilnehmer hatten durchwegs noch kein Internet, folglich keine E-Mail Adressen. Ein Rundschreiben an alle mit der Möglichkeit der schnellen Rückantwort, das war noch eine Vision. Stattdessen mit jedem Interessierten drei Mal telefonieren, das war die Realität. Dann die Fragen: wer stellt seinen Privatwagen zur Verfügung, wann sind wir wieder zuhause und hält das Wetter, was die Vorhersage verspricht. Was müssen wir einpacken oder gibt es unterwegs eine Einkehrmöglichkeit? Improvisation reicht da nicht, wenn alles klappen soll.

Gleichwohl: im Mai 2008 starteten wir zur ersten Wanderung und zwar auf den „Großen Illing“ bei Ohlstadt. Nein, der Berg machte seinem Namen keine Ehre. Er war nicht groß, sondern eher ein kleiner unscheinbarer Buckel im Schatten des Heimgartens. Aber es sollte ja auch ein Testlauf sein: wie war es mit der Kondition der Teilnehmer und mit der Trittsicherheit beim kurzen, aber steilen Schlussanstieg zum Gipfelkreuz. Es ging, aber Grenzen waren auch erkennbar.....

Wohl kaum jemand sonst in der Sektion hat über die Jahre so viele Menschen „bewegt“ wie Ludger.



„Ludger (vorne 2-ter v. Links) 2018 mit seiner Gruppe auf dem Grand Ballon in den Vogesen

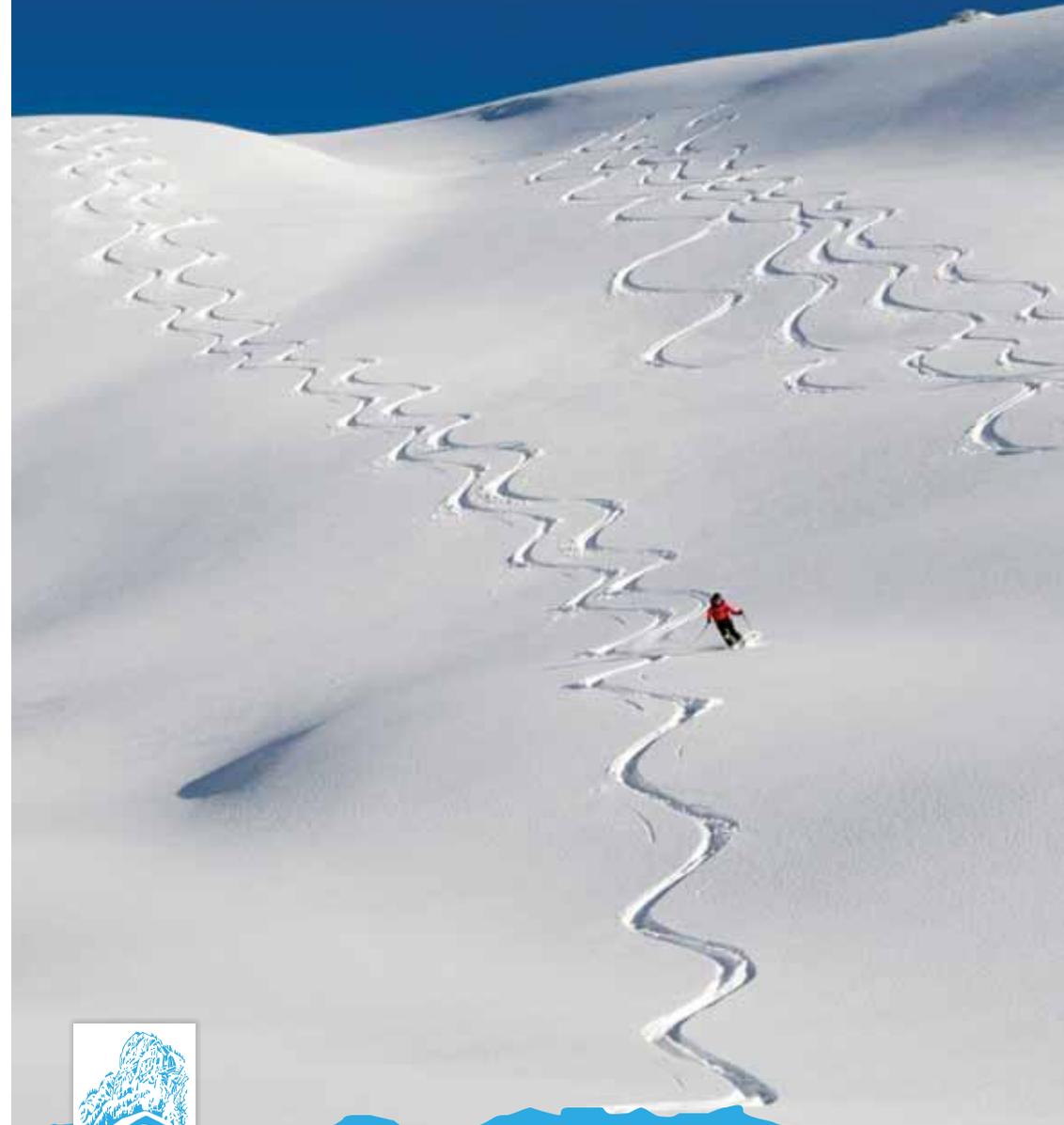
## WINTERPROGRAMM

„...Ich habe diese Mühen weder des Geldes noch der Ehre wegen auf mich genommen, sondern allein wegen der Freude und dem Glück. Die Wanderungen, Fahrten und geselligen Stunden haben mir viele schöne Stunden und Tage bereitet, auf die ich ohne Ausnahme gern zurück blicke. Traumhafte Landschaften, urige Hütten und Menschen, die zu Freunden wurden: welch ein Glück! Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben...“

So hat es Ludger selbst im Jubiläumsheft geschrieben. So wie es ihm Freude bereitet hat, hat es auch allen, die mitgewandert sind, Freude bereitet. Seine Wanderungen und auch die Jahresabschluss-Fahrten, haben das Sektionsleben geprägt.



Vielen Dank, Bernd und Ludger, für die Leidenschaft, mit der ihr über all die Jahre einen so großen Teil zum Sektionsleben beigetragen habt.



Auf den folgenden Seiten stellen wir euch das gesamte Winterprogramm der Sektion vor. Sämtliche Informationen findet ihr auch auf der Homepage der Sektion – [www.dav-ammersee.de](http://www.dav-ammersee.de)

### Allgemeine Informationen

Für alle Veranstaltungen gelten unsere Teilnahmebedingungen, die Sie auf unserer Homepage zum Download finden oder in der Geschäftsstelle einsehen können.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte unser Anmeldeformular, welches ebenfalls zum Download bereit steht oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden kann. Selbstverständlich können sämtliche Anmeldungen bei Absagen oder Änderungen der Tour kostenfrei storniert werden .

### Anmeldung

Über das Anmeldeformular auf der Homepage oder per Mail an: [veranstaltung@dav-ammersee.de](mailto:veranstaltung@dav-ammersee.de) oder direkt in der Geschäftsstelle.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab sofort möglich, die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. In der Regel erhalten Sie innerhalb einer Woche eine Anmeldebestätigung.

### Kurs-/ Teilnehmergebühren

Die Vorbereitung der Touren und deren Durchführung erfordern viel Zeit, Arbeit und die Bereitschaft, ein hohes Maß an Verantwortung zu übernehmen.

Mit den Teilnehmergebühren finanzieren wir sämtliche Kosten der Tourleiter und eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Bei Fragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich an den Veranstaltungsleiter oder an die Geschäftsstelle. Bitte beachten Sie die angegebenen Anforderungen an die Teilnehmer.

Mit Ihrer Anmeldung erklären sie sich den jeweiligen Anforderungen gewachsen. Im Zweifel fragen Sie bitte beim Veranstaltungsleiter oder in der Geschäftsstelle nach.

Unsere Tour- und Kursleiter freuen sich auf viele Anmeldungen und viele schöne Bergerlebnisse.

## FACHÜBUNGSLEITER\*INNEN SKITOUREN



**Barbara Helmer**

Trainerin B Alpinklettern

FÜL Skibergsteigen

Trainerin B Skihochtouren



**Stefan Witty**

Ich lebe am Ammersee und bin seit über 40 Jahren mit großer Begeisterung als Trainer B Skihochtouren unterwegs. Fast genauso lange arbeite ich beim DAV Dachverband im Bundeslehrteam Naturschutz in der Trainerausbildung mit. Denn als Dipl.-Biologe liegt mir viel daran, nicht nur sicher im Gebirge unterwegs zu sein, sondern Menschen auch für die Natur und Umwelt zu begeistern.



### **Karl Kienle**

Ich bin gierig auf Pulverschnee, gierig auf wunderschöne Skitouren mit netten Leuten. Gerne natürlich anspruchsvoll, aber die Schönheit der Gesamtunternehmung ist das was zählt. Wenn ich als FÜL den einen oder anderen Teilnehmer hierfür begeistern kann, dann freut`s mich umso mehr.

Seit rund 15 Jahren bin ich eigenständig auf Skitouren und Skihochtouren unterwegs. Um diese Königsdisziplin des Bergsportes auch anderen Menschen zeigen zu können, habe ich im Jahr 2017 die FÜL Ausbildung Skibergsteigen abgeschlossen.



### **Rainer Riedl**

Als gebürtiger Diessener war ich schon von Kind auf mit der Sektion Ammersee und der Diessener Hütte verbunden.

Da mir nun im Leben mehr Zeit gegönnt ist, habe ich den Fachübungsleiter-Kurs Skibergsteigen absolviert und möchte meine Freude an Skitouren und Bewegung in der Natur anderen Menschen nahe bringen und mit ihnen teilen.

## **WINTERPROGRAMM**

### **LVS - Kurse**

Für die Teilnahme an unseren Schneeschuh- und Skitouren sind Kenntnisse im Umgang mit der LVS-Ausrüstung ( Pieps, Sonde und Schaufel) unbedingte Voraussetzung. Die Kurse sind eine optimale Gelegenheit, diese Kenntnisse zu erlernen, oder aufzufrischen.

Samstag 25. November 2023

### **LVS-Einführung und – Suche**

Für alle Wintersportler geeignet!

Noch vor dem Winter und dem ersten Einsatz im Schnee besteht für jeden Wintersportler (Skitouren- oder Schneeschuhgeher) die Möglichkeit bei diesem Kurs sein eigenes oder die LVS-Geräte der Sektion „im trockenen“ kennenzulernen und damit zu üben. Es werden die Handhabung und die techn. Möglichkeiten der Geräte besprochen und ausgetestet. Die Vorgehensweise im Einsatzfall wird durchgesprochen. Zur Verschütteten Suche gehen wir in den Sandkasten von der Sportanlage.

Die Leihgeräte der Sektion werden bereitgestellt und können evtl. getestet werden.

Termin: Samstag 25.11.2023; 13 Uhr

Ort: Ammersee Gymnasium; Diessen-St.Alban

Ausrüstung: LVS-Ausrüstung (kann von der Sektion ausgeliehen werden)

Teilnahmegebühr: 8,- € für Mitglieder der Sektion Ammersee

10,- € für sonstige AV-Mitglieder

Leitung: Rainer Riedl; FÜL Skibergsteigen

Samstag, 13. Januar 2024

### **LVS-Kurs für Schneeschuh- und Skitourengeher**

Dieser Praxistag ist für Skibergsteiger und Schneeschuhgeher eine gute Möglichkeit den Umgang mit seinem LVS-Gerät in verschiedenen Suchszenarien zu vertiefen sowie das richtige Sondieren und Schaufeln zu üben.

Der Aufstieg zum Übungsgelände erfolgt über leichtes Gelände ca. 1,5 Stunden. Brotzeit bitte selbst mitbringen.

Voraussetzung: Kondition für 1,5 Stunden Aufstieg durch leichtes

Ausrüstung: LVS-Ausrüstung (kann von der Sektion ausgeliehen werden), Schneeschuhe oder Skitourenausrüstung, Wetterangepasste Kleidung

Kursort: abhängig von der Schneelage, idealerweise Unterammergau/Kuhalm

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursleiter: Barbara Helmer, Trainerin B Skibergsteigen

Anreise: In Fahrgemeinschaften

Abfahrt: 07:30 Uhr am Parkplatz der Mehrzweckhalle

Teilnahmegebühr: 15,- €

Samstag und Sonntag, 20.- 21. Januar 2024

## Skikurs für Kinder von 5-10 Jahre

Die ersten Schwünge sind Euch schon gut gelungen, der Lift ist kein Ungeheuer mehr?

Dann seid Ihr bei diesem Kurs richtig!

Wir werden an der Kurventechnik feilen und die ersten vielleicht auch längeren Abfahrten wagen. Spaß in der Gruppe und Freude im Schnee kommen natürlich nicht zu kurz!



Voraussetzung: Die ersten Kurven wurden schon eigenständig in den Schnee gezaubert, Schlepplift fahren ist schon einmal geübt worden

Teilnehmerzahl: 3-6 Teilnehmer

Treffpunkt: 10 Uhr im Skigebiet, Oberammergau

Dauer: ca. 10-14.30 Uhr inkl. Mittagspause

Anmeldung: bis 06.01.2024 mit Anmeldeformular in der Geschäftsstelle oder per Mail an: [veranstaltung@dav-ammersee.de](mailto:veranstaltung@dav-ammersee.de)

Kosten: Kosten für Skilehrerin werden von der Sektion übernommen. Es fallen nur Kosten für Liftpass und Verpflegung an.

Leitung: Geli Brünn, Staatl. gepr. Skilehrerin Level 2

Organisation: Barbara Helmer

## Jugend und Junioren

Für Jugendliche und Junioren von 16 bis 24 Jahre wollen wir diesen Winter bei ausreichender Schneelage wieder einen Bus zum Skifahren anbieten. Leider ist das letztes Jahr wegen schlechter Schneelage ins Wasser gefallen. Falls ihr weitere Ideen oder Wünsche für mehr Aktivitäten habt oder ihr euch auch engagieren wollt, könnt ihr euch jederzeit bei mir melden unter [linda@dav-ammersee.de](mailto:linda@dav-ammersee.de).



Linda Kupfer

Freitag, 19. Januar 2024 , 15-17 Uhr

## LVS Einführung für Familien

Immer öfter gehen auch Kinder mit auf Tour. Da liegt es nahe auch ihnen früh einen Einblick in die Möglichkeiten einer schnellen, strukturierten Suche zu geben. An diesem Tag wollen wir gemeinsam spielerisch den Einstieg im Umgang mit der LVS Ausrüstung üben und schauen wie viele Schätze wir finden.

Ausrüstung: Eigene LVS-Ausrüstung (3 Antennen VS-Gerät, Sonde und Schaufel)  
Die Sektion stellt an diesem Tag auch Ausrüstung zum Ausleihen bereit.  
Wetterangepasste Kleidung

Kursort: Diessen am Ammersee, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.  
Teilnehmer: Eltern mit Kindern ab 7 Jahren, Spaß am Suchen & Finden, max. 8 Personen  
Kursleiter: Barbara Helmer, DAV Trainerin B Skibhochtouren  
Teilnahmegebühr: Die Sektion übernimmt die Kosten für das Familienprogramm

Freitag, 2. Februar 2024

## LVS-Kenntnisse „Einsteiger“ - Für Skitourengeher

Über die Skipiste steigen wir ca. 500 Hm zur Hörnlehütte auf. Dort finden wir ideales Trainingsgelände für den Umgang mit LVS-Geräten. Der Kurs ist für Einsteiger auch für Personen geeignet, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Möglichst umweltfreundlich fahren wir in Fahrgemeinschaften nach Bad Kohlgrub zum Hörnle. Nach dem LVS-Training können wir noch in der Hörnle Hütte einkehren. Abfahrt von der Hütte voraussichtlich mit Stirnlampe

Inhalte: Grundregeln der LVS-Suche, Richtiges Sondieren, Schneller Umgang mit der Lawinenschaufel

Charakter der Tour: Leichte Skitour ohne steilere Passagen (< 30 Grad)

sichere Skitechnik für „Rote Skipisten“ notwendig,  
Konditionelle Fähigkeiten: Ausdauer für bis 2-stündige Aufstiege (bis 600 Hm) sowie noch hinreichende Kondition für die Abfahrt.

Ausrüstung: laut Ausrüstungsliste, Stirnlampe

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Treffpunkt: 13:00 Uhr am Bahnhof Dießen

Anmeldung: bis Donnerstag, 01. Februar 2024

Kosten: Teilnehmerbeitrag 15.- Euro

Leitung: Stefan Witty, DAV-Trainer B Skibergsteigen

Jeden Montag - 19:00 in der Halle 1 - Mehrzweckhalle Diessen

## Zirkel-Training des Alpenvereins

Das einstündige Zirkel-Trainingsprogramm des Alpenvereins der Sektion Diessen für Muskelaufbau, Bewegungsschulung und Konditionssteigerung beginnt wieder: Ab dem 7. November 2022 jeden Montag um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle in Diessen mit dem bewährten Drei-Phasen-Konzept aus Warm-Up, Individual-Training an 20 Übungs-Stationen und nachfolgenden Entspannungs-Übungen.

Trainingsleitung: Thomas H. Zagel.

## SCHNEESCHUHTOUREN

Bitte beachtet, dass zur Teilnahme an den Schneeschuh-Touren Kenntnisse im Umgang mit der LVS-Ausrüstung unbedingt nötig sind.

Freitag, 26. Januar 2024

### Schneeschuhtour zur Reutherwanne, Ostallgäu

Tourencharakteristik: In der Nähe vom Grüntensee liegt die Reutherwanne und bietet diverse Einsteigerrouten mit nicht zu vielen Höhenmetern, genau das Richtige für den Start in den Winter.

Voraussetzung: Grundkenntnisse und Erfahrung im Schneeschuhgehen.  
Kondition für eine bis zu 2-3 Stunden. Kenntnisse und Erfahrung in der LVS-Suche sind erforderlich.  
Höhenmeter im Aufstieg: Leichte Schneeschuhtour bis zu 500 Hm  
Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer#  
Ausrüstung: LVS-Ausrüstung: Pieps, Sonde und Schaufel ( kann in der Sektion ausgeliehen werden)  
Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle  
Anmeldung: Bis Dienstag, 23. Januar  
Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung  
Leitung: Ocke Hinrichsen

Freitag, 16. Februar 2024

### Schneeschuhtour zur Wettersteinalm und Schachentor

Tourencharakteristik: Gemütlicher, aber längerer Aufstieg vom berühmten Hotel Schloß Elmau bis zur verschneiten Wettersteinalm. Es geht bei optional guten Bedingungen weiter hinauf bis zum Schachentor mit einem schönen Blick auf das Schachenschloss in der Ferne.

Voraussetzung: Mittelschwere Schneeschuhtour. Kondition für einen bis zu 4 stündigen Aufstieg mit bis zu 850, bzw 1150 Höhenmetern. Kenntnisse in der LVS-Suche sind erforderlich.  
Höhenmeter im Aufstieg: Mittelschwere Tour mit 850 bzw 1150 Hm  
Ausrüstung: LVS-Ausrüstung: Pieps, Sonde und Schaufel ( kann in der Sektion ausgeliehen werden)  
Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer  
Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle  
Anmeldung: Bis Dienstag, 13. Februar  
Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung  
Leitung: Ocke Hinrichsen

## SKITOUREN

Bitte beachtet, dass zur Teilnahme an den Skitouren Kenntnisse im Umgang mit der LVS-Ausrüstung unbedingt nötig sind.

Die Ausrüstungsliste für die Skitouren findet ihr auf unserer Homepage.

Samstag, 20. Januar 2024

### Skitour am Herzogstand

Dieser Tag richtet sich an Tourenanfänger und -freunde die ihre neue Ausrüstung in Gemeinschaft und Anleitung ausprobieren wollen.  
Es wird auf der Piste und abseits der Piste die Aufstiegstechnik verbessert; Spuranlage im Aufstieg; Spitzkehren Training; Ausrüstungskunde;  
An unserem Zielpunkt nutzen wir den Berggasthof Herzogstand zu einer gemütlichen Einkehr. An der Kapelle am Fahrenberg genießen wir die (hoffentlich) herrliche Aussicht Richtung Karwendel und Alpenvorland. Abfahrt über die Skipiste.

Die An- und Abreise erfolgt gemeinsam in einem Kleinbus.  
Voraussetzung: Skitour leicht / Kondition mittel (700Hm),  
Teilnehmerzahl: 3-8 Teilnehmer  
Abfahrt: 8.00 Uhr am Fußballplatz in Dießen (Jahnstraße)  
Ausrüstung: laut Ausrüstungsliste  
Anmeldung: bis 11.1.2024  
Teilnahmegebühr: 15,-€ + 10 € Fahrtkosten  
Leitung: Rainer Riedl, FÜL Skibergsteigen

Donnerstag bis Sonntag, 15. - 18. Februar 2024

### Skitourtage in Davos am Flüela-Pass

Der Gasthof Tschuggen liegt auf 1940 Hm auf halben Weg zwischen Davos und dem Flüela-Paß direkt an der Wintersperre der Straße. Die Skitouren beginnen und enden in der Regel direkt vor der Haustüre. Auch am Anreise- und Abreisetag werden Skitouren stattfinden.

Mögliche Tourenziele für die Tage sind:  
Jörhorn 2845 m, Isenfürggli 2800 m, Baslersch Chopf 2629 m, Pischahorn 2980 m,

Die Anreise erfolgt gemeinsam in einem Kleinbus.  
Voraussetzung: Skitour: beherrschen von Spitzkehren im steilen Gelände; Abfahrten in jedem Schnee; Kenntnisse im Umgang mit der Lawinenausrüstung sind selbstverständlich.

Kondition: täglich bis 1000Hm  
Teilnehmerzahl: 4-7 Teilnehmer  
Ausrüstung: laut Ausrüstungsliste  
Abfahrt: 7 Uhr Parkplatz am Fußballplatz Dießen (Jahnstraße);

Anmeldung: bis 1.2.2024  
Gesamtkosten: 480,- € incl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Etagedusche; HP;  
Fahrtkosten kpl.  
Leitung: Rainer Riedl, FÜL Skibergsteigen

Freitag bis Sonntag, 29. Februar - 3. März 2024

## Skitourentage in Kelmen

Der Gasthof Wetterspitze in Kelmen (Lechtaler Berge) liegt auf 1380 Hm und ist bequem mit dem Auto zu erreichen. Einige Skitouren beginnen und enden vor der Haustüre. Auch am Anreise- und Abreisetag werden Skitouren stattfinden.

Mögliche Tourenziele für die Tage sind: Steinkarspitze 2180 m, Kalter Stein 2145 m, Galtjoch 2111 m, Engelspitze 2291 m,

Die Anreise erfolgt gemeinsam in einem Kleinbus.

Voraussetzung: Skitour: beherrschen von Spitzkehren im steilen Gelände; Abfahrten in jedem Schnee; Kenntnisse im Umgang mit der Lawinenausrüstung sind selbstverständlich.

Kondition: täglich bis 1000Hm

Teilnehmerzahl: 4-7 Teilnehmer

Ausrüstung: laut Ausrüstungsliste

Abfahrt: 7 Uhr am Fußballplatz Dießen (Jahnstraße);

Anmeldung: bis 15.2.2024

Gesamtkosten: 240,- € incl. Übernachtung DZ/Frühstück; Fahrtkosten kpl.

Leitung: Rainer Riedl, FÜL Skibergsteigen

Samstag, 9. März 2024

## Skitour - Grünsteinrunde

Die Grünstein-Umfahrung ist zurecht eine sehr beliebte Skitour in den Mieminger Bergen. Von Biberwier Auffahrt mit dem Sessellift über zwei Sektionen zur Bergstation. Dort beginnt der Aufstieg zum Hölltörl (2125m). Nach der Abfahrt in die Höll (ca. 1800m) steigen wir zur Grünstein Scharte (2272m) auf. Nach einer Querfahrt geht es im Brendlkar nach unten. Nach einem weiteren Gegenanstieg gelangt man ins Skigebiet von Ehrwald um die letzten Höhenmeter abzufahren.

1000 Höhenmeter im Aufstieg (inkl. Gegenanstiege); ca. 1500 Hm in der Abfahrt. Mehrfaches Auf- und Abfellen notwendig!

Länge der Tour: ca. 6 Stunden (ohne die Zeit im Lift)

Rückkehr zum Ausgangspunkt mit dem Shuttle-Bus vor Ort.

Die Anreise erfolgt gemeinsam in einem Kleinbus.

Voraussetzung: beherrschen von Spitzkehren im steilen Gelände (bis 35°); Abfahrten in jedem Schnee; Kenntnisse im Umgang mit der Lawinenausrüstung sind selbstverständlich.

Teilnehmerzahl: 3-6 Teilnehmer

Ausrüstung: laut Ausrüstungsliste

Abfahrt: 7 Uhr am Fußballplatz Dießen (Jahnstraße);

Anmeldung: bis 22.2.2024

Gesamtkosten: 25,- € incl. Fahrtkosten zzgl. Liftkosten

Leitung: Rainer Riedl, FÜL Skibergsteigen

## SOMMERPROGRAMM



WWW.DAV-AMMERSEE.DE



## BERG- UND ALPINWANDERUNGEN

Seit 2015 gibt es in der Sektion Ammersee ausgebildete Wanderleiter, die Mitglieder zu Führungstouren einladen. Inzwischen ist das Team durch neue Wanderleiter verstärkt worden, so dass jetzt 6 WanderleiterInnen und mit Heike Bischof eine FachübungseiterIn Bergsteigen hinzu gekommen ist.

In den vergangenen Jahren wurden überwiegend Unternehmungen im nahe gelegenen Ammergebirge, im Wetterstein, im angrenzenden Tirol und in den Tannheimern, im Chiemgau, in Vorarlberg, im Montafon und Rätikon durchgeführt.

Neben den „Standardtouren“ suchen wir auch reizvolle, versteckte Pfade. Wir versuchen zudem, eher einsame Gipfel und Wege zu erkunden.

Das Tourenangebot wird auch noch durch alpine pflanzenkundliche Wanderungen mit Cornelia Kienle erweitert. Zudem kam durch Sonja Greimel, als Kräuterpädagogin, ein weiteres Themengebiet mit den Kräuterwanderungen hinzu.

Als neuen Wanderleiter können wir Thomas Klesen begrüßen, der vorwiegend Mehrtagestouren anbietet. Mit Katharina Waibl kommt eine weitere Tourenführerin zu unserer Gruppe, sie hat schöne und gemütliche Touren mit etwas weniger Höhen-metern im Programm.

Auch im tiefen Winter hält uns nichts ab in die Berge zu gehen. Interessante Schneeschuhtouren, im leichten oder mittelschweren Gelände, sind Teil unseres Angebotes mit Ocke Hinrichsen.

Wir haben für unsere Mitglieder für das Jahr 2023 ein spannendes und sehr abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, das so viele Touren für Sie bereithält wie nie zuvor.

Alle Touren sind als Führungstouren konzipiert, dafür wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben. Die Tourentage sind – je nach Verfügbarkeit – freitags, aber auch an den Wochenenden.

Wir sind darauf bedacht, naturverträglich und achtsam in der Bergwelt unterwegs zu sein. Dazu gehört auch die Anfahrt in Fahrgemeinschaften.

Die Naturverträglichkeit der Unternehmungen in den Bergen und die Nachhaltigkeit wird in Zukunft eine noch größere Bedeutung erfahren.

Sie wünschen sich eine bestimmte Bergtour/ihren Traumberg/Ihr Ziel: sprechen Sie mit uns, wir freuen uns über Wünsche und Tourenvorschläge.

Auf viele Teilnehmer an unseren Angeboten freuen sich:  
Birgit Bergfeld, Heike Bischof, Ocke Hinrichsen, Cornelia Kienle,  
Thomas Klesen, Katharina Waibl und Kräuterpädagogin Sonja Greimel.

## SENIORENWANDERGRUPPE I



### Ludger Stürwald

Geboren 1943 in Hannover als sogenannter „Flachlandtiroler“ bin ich seit dem 9. Lebensjahr regelmäßig in den Bergen gewesen. Seit dem Jahr 2008 leite ich die Seniorenwandergruppe der Sektion Ammersee.

Das Programm reicht von Flachwanderungen, vor allem im Winter, über Bergwanderungen bis zu Bergtouren im hochalpinen Bereich. Natürlich sind Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und ein gewisses Maß an Kondition gefordert, aber der Schwierigkeitsgrad der angebotenen Touren überschreitet niemals die Grenze, ab der der Einsatz von Seilen, Klettergurten, Eispickeln und Steigeisen notwendig wäre. Was jedoch niemals fehlt, ist eine zünftige Einkehr.



**RÖMHILD**  
**APOTHEKE**

*Ihr  
Gesundheits  
Zentrum*

Christian Metz & Team

Prinz-Ludwig-Straße 1 - 86911 Diessen am Ammersee

## PROGRAMM SENIORENWANDERGRUPPE I

### Winter

11. Januar 2024  
**1. Winterwanderung**

8. Februar 2024  
**5. Winterwanderung**

18. Januar 2024  
**2. Winterwanderung**

15. Februar 2024  
**6. Winterwanderung**

25. Januar 2024  
**3. Winterwanderung**

22. Februar 2024  
**7. Winterwanderung**

1. Februar 2024  
**4. Winterwanderung**

29. März 2024  
**8. Winterwanderung**

Über die Ziele wird kurzfristig nach Schnee- und Wetterlage entschieden.

Nähere Informationen zur Tour sowie Abfahrtszeiten werden rechtzeitig auf der Homepage, am Schwarzen Brett und per email bzw. telefonisch bekannt gegeben

Sommer: Treffpunkt ist der Pkw-Parkplatz in der Eichendorffstraße.

Winter: Treffpunkt: 9.15 Uhr am Bahnhof Dießen, Bahnsteig Richtung Weilheim

Fahrpreis i.d.R.: 12,- € pro Person. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Anmeldung notwendig bei:  
Ludger Stürwald  
Telefon 08807 - 94 97 23  
Email: ludgerstuerwald@vodafone.de

**FW:** Flachwanderung mit max. 200m bergauf

**BW:** Bergwanderung mit max. 500m bergauf

**BT:** Bergtour mit 800m und mehr bergauf



Entspannungswelt  
Bad leben...

**BUKOLL**  
BÄDER + WÄRME

**BUKOLL BÄDER + WÄRME**

Fritz-Winter-Straße 16 (Gewerbegebiet)  
86911 Diessen

Tel.: 0 88 07 . 92 62 - 0  
Fax: 0 88 07 . 92 62 20  
e-mail: info@bukoll.de  
www.bukoll.de

**Bäderausstellung:**  
Mo - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Beratung**  
**Konzeption**  
**Realisierung**

## PROGRAMM SENIORENWANDERGRUPPE II

Freitag, 3. Mai 2024

### **Aufacker (1516 m) bei Oberammergau**

Weglänge 11 km, 700 Höhenmeter, 3 Std. Aufstieg, 2 Std. Abstieg durch den Ort, dann schmale Bergwege,  
Anfahrt per Bahn, Treffpunkt 7.45 Uhr !! am Bahnhof Dießen

Freitag, 7. Juni 2024

### **Zur Tuftalm (1498 m) ab Ehrwald**

Weglänge: 8 km, 550 Höhenmeter, 2,5 Std. Aufstieg, 2 Std. Abstieg, schmale Bergwege, im Abstieg teilweise Forststraße,  
Anfahrt per Bahn, Treffpunkt 7.45 Uhr !! am Bahnhof Dießen

Freitag, 5. Juli 2024

### **Von Reutte zur Lechaschauer Alm (1775m) am Hahnenkamm**

Weglänge : 6 km, 800 Höhenmeter, 3 Std. Aufstieg, 1 Std. Alpenrosenpanoramaweg eben schmale Bergwege bis zur Lechaschauer Alm, Mittagspause, am Alpenrosenpanoramaweg zur Hahnenkamm - Bahn, mit der Bahn ins Tal zurück.  
Anfahrt mit Fahrgemeinschaften

Freitag, 2. August 2024

### **Vom Ettaler Sattel zum Schafkopf (1333m) über das Gießenbachtal**

Weglänge: 13 km hin und zurück, Höhenmeter: 560 Aufstieg: 3 Std. Abstieg: 2 Std. schmale Bergpfade durch wildes Gelände, Auf- und Abstieg gleich  
Anfahrt mit Fahrgemeinschaften

Freitag, 6. September 2024

## Vom Forstgasthaus Bleckenau über den Ahornreitweg zum Tegelberg (1714 m) bei Füssen

Weglänge: 8 km, 700 m Höhenmeter Aufstieg, Gehzeit: 3 Std. aufwärts, 1 Std. in der Ebene mit dem Bleckenaubus von Hohenschwangau aus zum Ausgangspunkt Ahornreitweg, auf anfangs breitem Reitweg gleichmäßig in die Höhe, ab halber Strecke kleine Bergpfade zum Tegelberg. Mit der Bahn zurück ins Tal und zu Fuß nach Hohenschwangau.

Anfahrt mit Fahrgemeinschaften

Freitag, 4. Oktober 2024

## Ab Kenzenhütte bei Halblech auf den Grubenkopf (1828m)

Weglänge: 6,5 km, 550 Höhenmeter, Gehzeit 3 Stunden Aufstieg, 2,5 Stunden Abstieg ab Halblech mit dem Bergbus zur Kenzenhütte, schmale Bergwege, zwei steile Abschnitte mit Drahtseilsicherung, gleicher Weg zurück

Anfahrt mit Fahrgemeinschaften

## Katharina Waibl

Wanderleiterin Seniorenwandergruppe II

Tourencharakteristik: einfache Bergtouren mit maximal 800 Höhenmetern, Wegemarkierung blauer oder roter Punkt, Trittsicherheit erforderlich, maximal 8 Teilnehmer  
Anfahrt mit Fahrgemeinschaften und Fahrkostenbeteiligung oder mit der Bahn  
Treffpunkt meist 8 Uhr Bahnhof Dießen

Anmeldungen bitte mit ausgefülltem Anmeldeformular per Mail an: [veranstaltung@dav-ammersee.de](mailto:veranstaltung@dav-ammersee.de) oder direkt in der Geschäftsstelle  
Anmeldeschluss: am Dienstag 19 Uhr, vor der Wanderung

Rückfragen an [katharinawaibl@freenet.de](mailto:katharinawaibl@freenet.de)

## WANDERGRUPPENLEITER\*INNEN



### Birgit Bergfeld

Ich gehe mit großer Begeisterung in die Berge. Bei meinen Touren haben das Naturerlebnis, der Spaß miteinander und die Freude in den Bergen ihren Platz.

Unser Tempo ist gemäßigt, damit auch Tagestouren gut bewältigt werden können. Dabei kann im Fels auch Hand angelegt werden. Meine Touren sind meistens am Freitag.

Ich freue mich auf schöne Touren mit euch.

Birgit

Kontakt per Mail: [bb@dav-ammersee.de](mailto:bb@dav-ammersee.de)



### Cornelia Kienle

Darf ich mich vorstellen, ich heiße Cornelia Kienle. Seit 2015 bin ich für unsere Sektion als Wanderleiterin aktiv. Ich liebe es in den Bergen zu sein - ob zum Wandern oder zum Klettern oder im Winter auch um Skitouren zu gehen.

Als weitere Leidenschaft habe ich für mich die Alpenpflanzen entdeckt. Um mehr über sie zu erfahren besuche ich seit ein paar Jahren immer wieder Fortbildungen zu diesem Thema. Gerne möchte ich mein bisher erlangtes Wissen bei meinen Touren einfließen lassen.

Ich freue mich auf erlebnisreiche Wanderungen mit Euch!

Cornelia

Kontakt per Mail: [ck@dav-ammersee.de](mailto:ck@dav-ammersee.de)



### Sonja Greimel

Unsere Natur ist beeindruckend, vielfältig und ein großes Wunderwerk. Sie inspiriert und beeindruckt mich mit ihrer Vielfalt. Mir großem Interesse bewege ich mich in unserer heimischen (Wild-)Kräuterwelt und habe 2011 eine Ausbildung zur Kräuterpädagogin abgeschlossen.

Ich möchte gerne etwas zurück geben, Wissen weitergeben und auf einen achtsamen Umgang mit unserer Natur aufmerksam machen. Denn nur das was wir kennen – schützen wir auch!

Mit riesengroßer Freude und Begeisterung biete ich seit vielen Jahren Kräuterwanderungen sowie spezielle Workshops rund um die Botanik an:

<https://abindiebotanik.wordpress.com>



### Katharina Waibl

Ich bin 1956 in Steingaden geboren, wohne seit 1984 in Dießen und habe mit dem Alpenverein schon viele Touren mitgemacht.

Seit Januar 2022 bin ich in Rente und habe im Sommer 2022 die Ausbildung zur Wanderleiterin gemacht.

Ich möchte mit wanderbegeisterten und naturliebenden Leuten schöne, nicht zu anstrengende Bergtouren unternehmen. Ich gehe immer langsam und beobachte gerne Blumen und Tiere im Gebirge.

Ich freue mich auf spannende Wanderungen.

Kontakt per Mail: [katharinawaibl@freenet.de](mailto:katharinawaibl@freenet.de)



### Heike Bischof

Servus miteinander, ich bin gebürtige Unterfränkin und habe nach der Schule am anderen Ende der Welt meine Liebe zu den Bergen entdeckt. Nach dem Studium bin ich zum Arbeiten nach Oberbayern gekommen und habe dann feststellen dürfen, dass man zum Glück nicht ganz so weit fahren muss, um wilde Berglandschaften zu erkunden.

Nachdem der Bergsport mich seitdem komplett vereinnahmt hat, beschloss ich 2012 eine Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen zu beginnen und bin seit 2014 bei der Sektion München/Oberland aktiv. Seit acht Jahren wohne ich nun am Ammersee mit meinem Mann und zwei Kindern, zwei und vier Jahre alt. Ich kenne die Sektion Dießen bisher nur als Mitglied und freue mich darauf, nun auch als Fachübungsleiterin für die Sektion tätig sein zu dürfen.



### Ocke Hinrichsen

Hallo, ich bin der Ocke (67), seit 30 Jahren in Eresing, im Landkreis Landsberg, sesshaft. Seit bereits fast 10 Jahren bin ich sehr aktiv im DAV Diessen, aber auch in den Sektionen Kaufering und Geltendorf. Bergwandern und Skifahren waren immer schon meine Hobbies, denen ich jetzt als Rentner viel mehr Zeit widmen kann. Seit 2014 habe ich bereits viele Bergtouren, meist in den Ammergauer Alpen, gemacht. Andere Beispiele sind diverse Touren in Südtirol, der Berliner Höhenweg, diverse Touren im Karwendel, im Wettersteingebirge und in den Ost Allgäuer Alpen, sowie die Alpenüberquerung von Oberstdorf im Sommer als auch mit Schneeschuhen im Winter. Einige Hochtouren, z.B. Groß Venediger, Similaun kamen die letzten Jahre dazu.

Weiterhin würde ich gerne DAV Mitglieder der Sektion Ammersee/Dießen ansprechen, die eher unter der Woche wandern wollen. Ich habe mir vorgenommen, leichte bis mittlere Tagestouren in den Ammergauer Alpen anzubieten. Diese sind wunderschön und bieten viele Möglichkeiten, auch zum Einkehren, mit jeweils kurzen Anfahrten.

Ich freue mich jetzt schon auf gemeinsame Touren.



## Thomas Klesen

Geboren und aufgewachsen im Saarland und seit 2013 in Dießen lebend.

Ich bin in meiner Freizeit viel in den Alpen unterwegs. In 2022 habe ich meine Trainer-C Bergwandern - Ausbildung abgeschlossen.

Mit meinen Touren lege ich den Focus auf Gruppen- und Bergerlebnis, z. B., das gemeinsam erlebte bei einem schönen Abend nochmals auf der Hütte zu bereden.

Dabei mit unterschiedlichen Anforderungen, mal über sanfte Berge in den bayerischen Voralpen aber auch anspruchsvolle alpine mehrtägige Überschreitungen / Hüttenwanderungen in den Zentralalpen.

# Franz Pföderl

## Zimmerei und Treppenbau

86911 Diessen a. A. • Georg-Gröbl-Str. 6  
Tel. 0 88 07 - 73 38 • Fax 0 88 07 - 9 10 72  
[www.zimmerei-pfoederl.de](http://www.zimmerei-pfoederl.de)

**Von A bis Z bieten wir Ihnen sämtliche Leistungen an, die ein Zimmerei-Fachbetrieb ausführen kann!**

Abriss, Ausbesserungsarbeiten, Abdichtung  
Boden legen, alte schleifen und versiegeln,  
Balkone, Brettermantel – Carport  
Dachsanierung, Dachfenster, Dachdeckerarbeiten,  
Dächer aller Art, Dachgeschoßausbau  
Eingangüberdachung  
Fensterneubau, Fassadendämmung, Freisitz  
Gauben, Gerüstbau u. -verleih, Gartenhäuser  
Holzerrassen, Hundehütten  
IQ-Check, Innenausbau  
Kinderspielplätze, Kompostanlagen – Loggien  
Materiallieferung – Neubau

Organisation – Pergola, Pavillons, Planung  
(wir zeichnen vom Plan bis zur Genehmigung) – Qualität, sowohl der Produkte als auch durch unsere Verarbeitung garantiert  
Renovierung, Reparaturarbeiten – Sieghaus,  
Solaranlagen, Streicharbeiten, Schirmbrettererneuerung, Sanierung – Treppenbau, Trockenbau, Türneubau – Umbauten, Uferverbauung – Verglasung, Verkleidung, VELUX-geschalter Betrieb – Wintergärten, Wiederkehr, Wärmedämmung – N, Y – Zimmerei, Zäune, zertifizierter Solarfachbetrieb DACH

**Es gibt (fast) nichts, was wir nicht ausführen!**

## ALPIN- UND BERGWANDERGRUPPE Sommer 2024

**Hier das bisher feststehende Programm unserer Alpin- und Bergwanderer. Die Schneeschuh-Touren findet ihr im Winterprogramm, weiter vorne im Heft. Im Frühjahr 2024 wird das komplette Programm auf der Homepage und in unserem Newsletter veröffentlicht.**

Freitag, 17. Mai 2024

### Bergtour zum Einstein (1866m) Tannheimer Tal, 860 hm

Tourencharakteristik:

Diese Tour fiel 2023 leider aus. Mittelschwere, aber kurze Tour mit gutem Ausblick ins Tannheimer Tal und auf den Hauptalpenkamm. Wir starten am Wanderparkplatz an der Achatstraße, kurz vor der Grenze, und passieren die Einsteinhütte hinauf zum Gipfel. Wahlweise erfolgt der Abstieg über einen Rundweg durch teilweise wegloses Gelände, oder über die Aufstiegsroute zur Einsteinhütte zurück zum Ausgangspunkt.

Voraussetzung:

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für die angegebenen Höhenmeter erforderlich  
Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg: ca. 860 Hm

Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer

Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung: Bis Dienstag, 14. Mai

Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Ocke Hinrichsen

Freitag, 14. Juni 2024

### Ochsenälpeleskopf (1905 m) im Graswangtal

Talort: Hotel Ammerwald (1080 m) in Kehren auf dem Schützensteig durch lichten Hochwald zur Hirschwangalm (1436 m) hinauf.

Von dort in schönem Wegverlauf durch den Wald und über das grüne Ochsenälpele und auf den Rücken des Ochsenälpeleskopfes (1905 m). Der Abstieg erfolgt über die westliche Seite ins Kuhkarjoch, sodass eine aussichtsreiche Rundtour daraus wird.

Anforderungen: Gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit / Kondition für 900 hm im Aufstieg und 6 Stunden Gehzeit.

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Abfahrt: 7.00 ab Diessen mit Fahrgemeinschaften nach Absprache.

Anmeldeschluss: 6. Juni 2024

Gesamtkosten: 10 Euro plus Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Wanderleiterin Birgit Bergfeld

Mittwoch bis Sonntag, 19. - 23. Juni 2024

## **5 Tage Bergwandertour im Eisacktal/Brixen, Südtirol**

Verschiedene Wanderziele erwarten uns im Eisacktal bei Brixen.

Wir wandern um und über die Plose sowie im traumhaften Villnößtal.

Stützpunkt ist dabei eine Pension bei Brixen.

Freitags fahren wir nach der Tour weiter zur Villanderer Alm und übernachten die beiden nächsten Nächte in der Gasser Hütte.

Von hier aus starten wir Samstag und Sonntag zu Wanderungen auf dem Hochplateau der Villanderer Alm.

Bei allen Wanderungen bewegen wir uns zwischen 1.800m und 2.500m und haben immer ausreichend Einkehrmöglichkeiten.

Voraussetzung: Weniger anspruchsvolle Wanderwege, an einigen Passagen aber Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Wir bewegen uns auf Wirtschafts- und Bergwanderwegen sowie in den Gipfelbereichen auf Bergwanderpfaden und –steigen. Kondition für Aufstiege bis zu 800 Höhenmetern und Wanderungen bis 6 h sollte vorhanden sein.

Teilnehmerzahl: max. 5 Teilnehmer

Tourenbesprechung: nach Absprache, spätestens eine Woche vor Tourenstart

Treffpunkt: Mit. 19.06., 14.30 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Anmeldung: aufgrund Übernachtungsbuchungen bis 18. Mai 2024

Teilnahmekosten: 60,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Zusätzl. Kosten: Übernachtung/Frühstück ca.: 80,- € pro Person / Tag, Parkgebühren

Leitung: Thomas Klesen

Sonntag 30. Juni bis Mittwoch 3. Juli 2024

## **4 Tages Bergtour zur Brixner Hütte (2282m) Südtirol mit diversen 3000er Gipfeln**

Tourencharakteristik: Mittelschwere Touren umherum die Brixner Hütte, wie z.B. zur Wurmaulspitze (3022m), Blickenspitze (2988m), Wilde Kreuzspitze (3126m) oder Steinkarscharte (2620m). Die Tagesetappen werden je nach Wetter ausgesucht, der Aufstieg und Abstieg zur/von der Brixner Hütte beträgt über die Faner Alm ca 900 Hm.

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für die angegebenen Höhenmeter erforderlich

Höhenmeter der Tagesetappen im Aufstieg und Abstieg: ca. 900 bis 1300 Hm

Teilnehmerzahl: Max. 7 Teilnehmer

Abfahrt Brixen: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung/Anzahlung: bis Dienstag, 1. Juni

Gesamtkosten geschätzt: 350,-€ eine genauere Kalkulation erfolgt Anfang 2024

Leitung: Ocke Hinrichsen

Freitag und Samstag, 19. - 20. Juli 2024

## **Hüttentour - Durch das Estergebirge Weilheimer Hütte (Krottenkopfhütte)**

Ab Bahnhof im Talort Farchant ( 672 m) zur Esterbergalm, weiter zur Weilheimer Hütte ( 1946 m) . Dort Übernachtung, am nächsten morgen Besteigung des „Krottenkopf“ ( 2086 m), am schönsten zum Sonnenaufgang!

Der 2. Tag bietet die Durchquerung des Estergebirges, dabei erobern wir noch die „Hohe Kiste“ (1922 m). Von dort auf dem Normalweg durch das Pustertal hinunter nach Eschenlohe und zum Bahnhof.

Geplante Anfahrt mit dem Zug nach Absprache.

Anforderung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für 1300 hm und 11 km am 1.Tag. Der Aufstieg zum Krottenkopf erfordert absolute Trittsicherheit und ist natürlich optional. Der 2. Tag ist mit ca. 12 km auf Bergpfaden ebenfalls lang.

Anmeldeschluss: 20.6. 2024

Evtl.erfolgt ein Treffen mit Absprachen 1 Woche vor Tourstart.

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Kosten: 20 Euro plus Übernachtung,Verpflegung,Fahrtkostenbeteiligung.

Leitung: Wanderleiterin Birgit Bergfeld

Donnerstag bis Sonntag, 25. – 28. Juli 2024

## **Geführte Alpintour - Berchtesgadener Gipfelweg**

Alpine 3,5 Tagestour mit teils versicherten Stellen.

Vom Schneibsteinhaus über die Wasseralm zum Kärlingerhaus, von da Abstieg nach St. Bartholomä und Rückfahrt über den Königssee.

Überschreitung des Schneibstein (2.275 m), Durchschreitung des Steinernen Meeres und Schifffahrt auf dem Königssee.

Voraussetzung: Anspruchsvolle alpine Steige bei denen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich ist. Kondition für Aufstiege bis zu 1.000 Höhenmetern und Wanderungen bis 7 h muss vorhanden sein.

Teilnehmerzahl: max.6 Teilnehmer

Tourenbesprechung: nach Absprache, spätestens eine Woche vor Tourenstart

Treffpunkt: Do. 25.07., 7.00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Anmeldung: aufgrund Hüttenbuchung bis 24. Juni 2024

Teilnahmekosten: 45,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Zusätzl. Kosten: 3x Hüttenübernachtung, zusammen ca. 75,- €

Jennerbahn Bergfahrt (ca. 20,- €),

Königsseeschifffahrt (ca. 12,- €) und Parkgebühren

Leitung: Thomas Klesen

Donnerstag, 23. August 2024

## Senioren Bergtour zum Brunnenkopf (1602m) im Graswangtal

ca. 700 Hm, oder optional ein anderes, vergleichbares, Ziel

Tourencharakteristik: Leichte Bergtour von Schloss Linderhof aus, mit gutem Ausblick auf das Graswangtal, die Grosse Klammspitze und den Hauptalpenkamm. Der Aufstieg und Abstieg folgt unbekanntem Pfaden, bei denen der Kletterer nicht auf Sänften getragen werden konnte. Die Brunnenkopfhütte bietet sich für eine gemütliche Rast an, nachdem wir vom Brunnenkopf selbst 20 Minuten wieder abgestiegen sind. Je nach Kondition und Können der Teilnehmer könnten wir die Klammspitze (leichte Kletterei) versuchen.

Voraussetzung: Gute Kondition für diese Tour ist immer erforderlich.

Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg: ca. 690 Hm

Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer

Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung: Bis Dienstag, 20. August

Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Ocke Hinrichsen

Freitag, 6. September 2024

## Bergtour zur Krinnenspitze (2001m) im Tannheimer Tal mit 1000 Hm

Tourencharakteristik: Mittelschwere Tour mit gutem Ausblick ins Tannheimer Tal und auf den Hauptalpenkamm. Wir starten am Haldensee.

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für die angegebenen Höhenmeter erforderlich

Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg: ca. 1000 Hm

Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer

Treffpunkt: 7:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung: Bis Dienstag, 3. September

Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Ocke Hinrichsen

## SPORT- UND ALPINKLETTERN



## KLETTERTRAINERINNEN

### Barbara Helmer

Trainerin B Alpinklettern

Trainerin Skibergsteigen

Trainerin B Skihochtour



### Sofie Bergfeld

Trainerin C Sportklettern



Hallo liebe Kletter\*Innen und an alle die Interesse an diesen wunderbaren Sport haben, auch für 2024 hoffen wir wieder ein paar Termine am Fels und in der Kletterhalle durchführen zu können.

**Termine werden kurzfristig auf der Homepage und im Newsletter bekannt gegeben**

#### **Weitere Kurse und geführte Touren gerne auf Anfrage!**

Bei Fragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich an den angegebenen Veranstaltungsleiter oder an die Geschäftsstelle.

Genauere Informationen und Ausschreibungen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.dav-ammersee.de/programm](http://www.dav-ammersee.de/programm)

Samstag und Sonntag 15. -16. Juni 2024

## Schnupper-Klettersteigkurs für die ganze Familie

Kursinhalte: Spielerisches Erlernen der benötigten Techniken: Gehen im weglosen Gelände, Dreipunktklettertechnik, Begehen leichter Klettersteige, Sicherungstechnik im leichten Klettersteiggelände und Techniken zum Nachsichern von Kindern. Gegen Mittag legen wir eine kurze Brotzeitrast (bitte eigene Brotzeit mitnehmen) ein.

ORT: Alpspitzgebiet Garmisch

DAUER: 2 Tage, Übernachtung im Kreuzeckhaus

#### VORAUSSETZUNGEN:

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Kinder von 7-12 Jahren, guter Gesundheitszustand und Kondition für ca. 4-5 Stunden Aktivität (Wandern, Klettern, Staunen), keine Klettersteigerfahrung notwendig.

AUSDAUER: 4 - 5 Std. Aktivität

#### TEILNEHMER:

6 Kinder mit Familienmitgliedern, Kinder bis 10 Jahren benötigen eine eigene Betreuungsperson, AB 10 Jahren je Familie mindestens eine Betreuungsperson

#### Ausrüstung:

Klettergurt, Klettersteigset, Steinschlaghelm, wetterfeste Kleidung, optional Klettersteighandschuhe, Bergschuhe, weitere Ausrüstung wird auf einer separaten Ausrüstungsliste mitgeteilt.

Helme, Gurte und Klettersteigsets können auch ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.

#### KOSTEN:

- Kosten für Kinder werden von der Kinder- und Jugendförderung der Sektion übernommen
- Teilnahmepauschale: 50.- Euro je Erwachsener
- Übernachtung (ca.23 Ew/10€ Kind, MBZ oder 12€/5€ im Lager, Halbpension
- Für die erwachsenen Teilnehmer fallen folgende Kosten an:
  - Übernachtung Kreuzeckhaus (ca. 23€ MBZ oder 12€ im Lager, Halbpension, Seilbahnen im Osterfelderkopfgebiet (Berg- und Talfahrten Alspitzbahn und Hochalmbahn

#### LEITUNG:

Heike Bischof, DAV Trainerin C Bergsteigen  
Barbara Helmer DAV Trainerin B Alpinklettern

# MOUNTAINBIKEGRUPPE - AMMERSEEBIKER



[WWW.DAV-AMMERSEE.DE](http://WWW.DAV-AMMERSEE.DE)



## FACHÜBUNGSLEITER\*INNEN MOUNTAINBIKE



**Gesa Graf**

Geboren und aufgewachsen bin ich in Schongau aber schon seit 30 Jahren eng mit Dießen verbandelt. Die Berge haben mich seit meiner Kindheit fasziniert und meine Freizeit dominiert, egal ob zu Fuß, mit Ski oder auf dem Rad. Seit 2016 bin ich Fachübungsleiterin im Bereich Mountainbike. Über die Vermittlung reiner Fahrtechnik hinaus, interessiere ich mich besonders für das Zusammenspiel von mentaler und technischer Stärke auf dem Bike.

Für Wünsche und Anregungen, was neue Kursinhalte oder Tourenvorschläge angeht, bin ich offen. Gerne

biete ich bei Bedarf auch ein Einzeltraining, einen Kurs für eine Gruppe Gleichgesinnter oder Fahrtechnik auf Tour an. Nachdem es in den Bergen immer enger wird, liegt mir neben dem vordergründigen Fahrspaß vor allem das umsichtige Mountainbiken in Bezug auf die Natur und andere Bergbesucher sehr am Herzen, damit unser „Bikespielplatz“ auch weiterhin möglichst ohne Einschränkungen erhalten bleibt.



**Oliver Pauli**

Geboren in Bad Aibling und aufgewachsen im schönen Ostallgäu und Weilheim, habe ich bis Ende 2016 in Eching am Ammersee gewohnt. Heute bin ich kurz hinter der schwäbischen Alb auf den Fildern zu Hause und pendle regelmäßig in die Heimat nach Bayern.

Zu den Ammerseebikern bin ich 2004 gestossen und habe ein Jahr später meine Ausbildung zum Fachübungsleiter MTB gemacht. Mein Steckpferd sind das Feilen an der Fahr- und Fahrradtechnik, sowie Trail- und Enduro-Touren, bei denen mehr der Weg und das Erleben der Berge das eigentliche Ziel ist. Am meisten Spaß macht es mir aber, das mit anderen zu teilen.“



**Bea Scheffer**

Seit 1993 bin ich mit dem Mountainbike in den Bergen unterwegs. Mich fasziniert es immer wieder was man mit dem MTB alles in der Natur erleben und entdecken kann.

Nachdem ich von München an den Ammersee gezogen bin habe ich mich 2004 den Ammerseebikern angeschlossen und habe mit ihnen viele wunderschöne MTB Touren mitgemacht. Erlebnisse und schöne Momente in der Natur mit anderen zu teilen, finde ich klasse. Deshalb habe ich mich entschlossen im Jahr 2018 selber die Ausbildung zum Fachübungsleiter Mountainbike zu machen.

Ich freue mich, wenn ich Euch durch Tipps und Tricks helfen kann, diesen Sport besser kennen zu lernen und dadurch mehr Fahrspaß zu haben.



**Stefan Gehrmann**

In Schondorf groß geworden, seit 10 Jahren in Dießen wohnend.

Gemeinsam mit Thomas Hartberger entstand 2003 die Idee, eine Abteilung Mountainbike in der Sektion zu gründen. Der damalige Sektionsvorsitzende, Robert Kunschak, hatte nichts dagegen.

2003 war das fast noch etwas außergewöhnliches, und wir waren froh uns für die Ausbildung zum Fachübungsleiter anmelden zu dürfen.

Ebenfalls schon 2003 wurde auch die Abteilung Mountainbike, die Ammerseebiker, gegründet und die ersten Touren unternommen.



### Daniel Ender

in Dettenhofen aufgewachsen und wohne in Dießen. Am liebsten fahre ich mit dem MTB im Bikepark oder auf Touren mit viel Trailanteil. Ich bin aber auch für eine gemütliche Runde um unsern wunderschönen Ammersee zu haben.

Für mich steht beim Biken der Spaß im Vordergrund. Über die Jahre konnte ich feststellen, dass dieser zunimmt, je besser meine Fahrtechnik wird.

Beim Tricksen auf der Straße habe ich gemerkt, dass es mir nicht nur Freude bereitet meine eigene Fahrtechnik zu verbessern, sondern es auch weiterzugeben.

So kam es, dass ich 2021 den Trainer C in MTB Fahrtechnik gemacht habe. Nun freue ich mich, Fahrtechnik Einheiten und Touren für die Sektion Ammersee anbieten zu können.

## PROGRAMM MOUNTAINBIKEGRUPPE 2024

Das komplette Mountainbike-Programm veröffentlichen wir im Frühjahr 2024 über einen Newsletter und auf der Homepage.

Die Ammerseebiker planen für 2024 folgende Aktivitäten:

- Feierabendrunden
- Fahrtechnikkurse
- Tages- und Mehrtagestouren

Ein Termin zum Vormerken steht schon fest, da er jedes Jahr an Christi-Himmelfahrt gebunden ist:

Mittwoch bis Sonntag, 8. - 12. Mai 2024

### Trailtage in San Zeno, am Süden des Gardasees „Fahrtechnik auf Tour“

auch für Traileinsteiger!

Wie immer in den letzten Jahren, fahren wir wieder an das Süden des Gardasees.



**Wir sind für Sie da**  
Mo - Fr 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30 Uhr  
Mi 9.00 - 12.30 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr  
im Winter montags geschlossen

Telefon (0 88 07) 68 66  
Telefax (0 88 07) 41 20  
www.sportschmie.de  
info@sportschmie.de

Sportschmiede GmbH  
Lachener Straße 38  
86911 Diessen



## BERICHTE AUS UNSEREN SEKTIONSVERANSTALTUNGEN

### Wandergruppe

### Seniorenwandergruppe II

### Seniorenwandergruppe I

### Mountainbike - Ammerseebiker

### Seniorenbiker - Mittwochsrادler

## WANDERGRUPPE 2023

Freitag, 13.10.2023

### Über den Normalweg auf den Königsstand

Leitung: Birgit Bergfeld

Höhenmeter im Aufstieg: ca. 700Hm, Aufstieg 3 Stunden, Abstieg 2 Stunden.

Am Freitag, den 13.10.2023 brachen sieben Damen auf, um bei herrlichem Altweibersommerfinale den Königsstand zu erwandern. Die Tour startete um neun mit einem Cappuccino auf der bereits von der Sonne erwärmten Terrasse des Berggasthofs Pflgersee. Das zweite Auto steckte noch im Stau fest und wir überbrückten die kurze Wartezeit auf diese angenehme Art und Weise. Wir bewunderten riesige Karpfen, die im Pflgersee gemächlich ihre Runden drehten. Den beiden fremden Damen, die schon um diese Uhrzeit in den eiskalten See zum Baden sprangen, zollten wir Respekt.



Im Aufstieg

Von dem Parkplatz aus erreicht man auch in ca. 30 Minuten unsere Dießener Hütte (da wollen wir nächstes Jahr gemeinsam ein Wochenende verbringen). Als wir komplett waren starteten wir aber dann langsam und stetig in entgegen gesetzter Richtung zur Martinshütte. Den anspruchsvollen Weg über den Mauersteig, der rechts steil aufging, bewunderten wir ausgiebig, wählten aber den einfachen, jedoch grandiosen Normalweg.

An der Hütte angelangt warfen wir einen kurzen Blick auf die Speisekarte, die Toilette wurde für 1 € benutzt und wir zogen weiter bergauf zum Königsstand. Der Weg führte vorbei an einer Aussichtsplattform, der „Eisenkanzel“, von der aus wir die grandiose Landschaft beleuchtet von der milden Herbstsonne ausgiebig betrachteten. Schön, wie Garmisch und Partenkirchen von oben gesehen friedlich nebeneinander liegen.



Fotoshooting auf der Felsenkanzel



Die vielen kleinen Hütten auf den Wiesen sind gut zu erkennen. Der Wank, Hausberg von Garmisch, scheint stolz auf seine Menschen im Tal zu blicken. Die Aussicht ins gegenüberliegende Ester- und Karwendelgebirge entlockte uns „Ohs und Ahs“. Wir finden das Schachenhaus (da wollen wir nächstes Jahr zusammen hin). Wir entdecken die Weilheimer Hütte neben dem Krottenkopf (unbedingt eine Wanderung wert). Die Bergwelt zeigte sich von der allerbesten Seite.



„Blick ins Loisachtal

Viele Fotos wurden geschossen und dann ging es weiter aufwärts. Nur noch wenige Kehren und wir waren am Ziel des Tages. Ganz im Zeichen „Genusswandern“ legten wir erneut eine ausgiebige Pause ein. Sowohl das Wetter, das Panorama, als auch die außergewöhnlich fröhliche Stimmung luden ein, zu plaudern, zu staunen und gemeinsam unsere Bergwelt zu zelebrieren.

Nach der Pause stiegen wir auf dem gleichen Weg wieder ab, um in der Martinshütte einzukehren. Ich zumindest war sehr ungeduldig endlich den Kaiserschmarrn mit Preiselbeeren zu verschmausen. Was eine riesige Portion...



Über denselben Weg, den wir hoch gewandert waren, gelangten wir wieder zum Parkplatz. Wir beteuerten alle, doch bald wieder gemeinsam zu einer Wanderung zu starten.

**JETZT  
WIRD AUCH DIE  
STEUERERKLÄRUNG  
ZUM SPAZIERGANG.**

**IHR PARTNER FÜR STEUER-  
UND VERMÖGENSFRAGEN.**

**Kessler**

**Kanzlei für Steuern**

Schilcherstr. 5 | 86911 Dießen am Ammersee  
Tel. 08807-9250-0 [www.kessler-steuern.de](http://www.kessler-steuern.de)

10. Februar 2023

## Schneeschuhtour zum Wertacher Hörnle

Wetterbedingt mussten wir unsere erste Tour etwas verschieben. Anfang Februar sind wir direkt mit einer mittelschweren Schneeschuhtour gestartet. Hier war uns der Wettergott wohl gesonnen und wir verbrachten einen sehr schönen, sonnigen Tag zusammen. Die Buchel Alpe bietet sich immer gut für ein Püschchen an und zusätzlich sind wir auf der Rückfahrt bei Wertach noch kurz auf einen Kaffee eingekehrt.



17. Februar 2023

## Schneeschuhtour zur Kalten Ebene, Scheinbergspitze



Bei etwas bedecktem und kühlen Winterwetter haben wir uns zu dieser herausfordernden Tour aufgemacht. Es waren weniger Skitourengeher als sonst unterwegs. Die insgesamt 850hm waren anstrengend, haben uns aber auch am Abend mit einer hohen Zufriedenheit belohnt.

17. Juli 2023

## Bergtour zum Simetsberg (1840m) beim Walchensee

Diese Tour mussten wir etwas verschieben. Es war eine gleichmassige, eher leichtere Tour, die aber eine Kondition für 1200hm erforderte. Oben versperrten uns die Wolken leider den Blick auf den Walchensee. Es wird sich lohnen die Tour bei guter Fernsicht spontan zu wiederholen.



24. August 2023

## Seniorenbergtour zum Schönkahler

Diese Tour mussten wir ausnahmsweise wegen hoher Hitze verschieben und haben sie im Spätherbst nachgeholt. Tatsächlich war es der heißeste Bergtag des ganzen Sommers 2023. Dafür war die Ersatztour ein Genuss

9. – 11. Juni 2023

## Gipfelrunde um den Spitzingsee

Freitags ging es zeitig zum Spitzingsee und dort starteten wir unsere Tour bei besten Bedingungen. Die Brecherspitze hatten wir zügig erreicht und gönnten uns danach eine erste Pause auf der oberen Firstalm.

Frisch gestärkt wanderten wir weiter zum Roßkopf, dabei immer mit einem schönen Blick auf den Spitzingsee. Nach der Gipfelrast ging es schon an den Abstieg zum ruhig gelegenen Blecksteinhaus.



Am nächsten Morgen führte uns unser Weg zunächst durch Bergwald absteigend zum einsam gelegenen Pfannengraben. Von hier ging es vorbei an Gumpen und kleinen Wasserfällen hinauf zum Rotwandhaus. Auf der Rotwand selbst hatten wir trotz bedecktem Himmel aber noch eine gute Fernsicht. Nach der Jause im Rotwandhaus steuerten wir unser heutiges Ziel, das Taubensteinhaus, an.

Den nächsten Morgen nutzten wir ganz früh zum Sonnenaufgang auf dem Taubenstein. Einsam und in aller Ruhe genossen wir die ersten Sonnenstrahlen des Tages.

Nach einem ausgiebigen Hüttenfrühstück machten wir uns auf unsere Schlussetappe. Über den Rauhkopf und Jägerkamp wanderten wir zur Jägerbauernalm, auf der uns die Almbäuerin eine leckere Hüttenjause bereitete.

Der Abstieg über den Jägersteig zurück zum Spitzingsattel war dann auch schnell gemacht. So konnten wir noch auf ein Eis am Schliersee vorbei bevor wir die Rückreise antraten.

Thomas



5. Mai.2023

## Wanderung zum Kranzberg über das Lainetal

Abfahrt in Diessen mit der Bahn, 7.55 Uhr - 8 Personen

In Mittenwald durch den Ort, dann über das Lainetal mit seinen Wasserfällen und der schönen Mariengrotte bis zum Lautersee, weiter auf W826 und W813 bis zum Kranzberghaus, mit Mittagstast, nordseitig Abstieg zum Wildensee mit Einkehr im Gasthaus, Abstieg zum Bahnhof

Auffallende Pflanzen: Soldanella alpina, Crocus vernus, Primula officinalis, Globularia cordifolia, Primula farinosa, Blauer Enzian groß und klein, Aufstieg mit Pause 2,5 Stunden, Abstieg 2,5 Stunden, Rückfahrt mit SEV um 16.30 Uhr.

Fahrkosten: 19 € / Person, (Gruppenticket und Werdenfelsticket)



2.Juni 2023

## Wanderung zum Illing ab Ohlstadt

Start in Ohlstadt, am Parkplatz am Schwimmbad.

Zuerst geht es an der Kaltwasserlaine entlang auf einem schönen schattigen Wanderweg, mit Wasserfällen und Gumpen und Stegen über die Laine, dann dem Weg zum Heimgarten folgend bis zur Furt am Schwarzraingraben, dann kurz Richtung Kaseralm und links in unmarkierten Pfad in den Wald abbiegen. Ein schattiger steiler Waldweg, führt an Kletterfelsen vorbei, dann steil hinauf zur Wiese im Gipfelplateau, wir erreichten um 12 Uhr das Gipfelkreuz mit schönster Weitsicht, nach 1 Stunde Rast, Abstieg über den Ostgrat bis zur Forststraße und dann immer wieder zurück auf den Heimgartenweg und zu den Kaltwasserfällen. Abstieg 2 Stunden, Auffallende Pflanzen: Felsenbirne, Enzian, Salomonssiegel, Kugelblumen .

Abschließend Einkehr im Biergarten in Schwaiganger



7. Juli. 2023

## Wanderung Kesselrunde ab Kenzenhütte

Fahrt nach Halblech, von dort mit der Kenzenbus-Privatlinie zur Kenzenhütte

Wir gingen den Rundweg im Uhrzeigersinn, zuerst durch einen schattigen Wald mit Waldgeißbart und Alpenmilchlattich bis zum Bäckenalmsattel (1538 m), der historischen Grenze zwischen der Herrschaft Schwangau und dem Klostergericht Ettal, dann steil aufwärts durch Hochstaudenfluren mit gelbem und blauem Eisenhut. Am Hasentaljoch genossen wir einen schönen Ausblick in den Kessel, der heuer ganz untypisch keinen See und keinen Schnee zeigte. In den großen Alpenrosenfelder zeigten sich erst die ersten Blüten, so dass das „Alpenglüh“ noch nicht zu erkennen war.

Wir durchquerten den Kessel zum Kesseljoch und dann steil und steinig abwärts zum (Lösertaljoch 1682 m) Weiter abwärts zum Wasserfall und zur Kenzenhütte mit gutem Essen, Kaffee und Kuchen. Der Kenzenbus brachte uns zurück zum Wanderparkplatz. Eine wunderschöne Wanderung von 5 Stunden mit Pausen.

Auffallende Pflanzen: Türkenbundlilien, Waldgeißbart, Alpenmilchlattich, Silberwurz, viele Orchideen wie Gefleckte Kuckuckblume, Duftende Händelwurz, Schwarzes Kohlröschen, Kugelorchis,

11. August .2023

## Wanderung durch die Reichenbachklamm zum unteren Breitenberg (1510 m)

Die Wanderung beginnt an der Talstation der Breitenbergbahn. Durch Wiesengelände geht es in den Wald. Der Steig folgt dem Reichenbach immer oberhalb. Es geht über Treppen, kleine Brücken und seilversicherte Passagen aufwärts. Es bieten sich aufregende Ausblicke in die Tiefe und kleine Wasserfälle. Nach einer guten Stunde mündet der Steig in den steinigen Gebirgsweg, bis zu den Liftanlagen vom Breitenberg. Das letzte Stück geht es über sonniges Almgelände aufwärts, vorbei an der Hochalphütte zum Gipfelkreuz vom unteren Breitenberg. Hier öffnet sich der Blick auf die andere Seite mit Pfronten, Füßen und den vielen Seen. Nach Süden zeigt sich uns der Aggenstein, das Breitenjoch und der sehr markante Rote Stein. Mittagseinkehr in der Hochalphütte. Der Abstieg erfolgte über den nordseitigen Waldweg und dann über die Forststraße. Eine wunderschöne Wanderung von 5 Stunden mit Pausen.

1. September 2023

## Wanderung vom Ettaler Sattel zum Ochsenzitz



Der Aufstieg durch den schattigen Wald war steil, steinig und wurzig. Es gab viele große Hexenröhrlinge in mit rotem Stiel und hellbrauner Kappe. Auf einem ebenen Wiesenstück, das wie der Balzplatz vom Auerwild aussah, erinnerten viele Fruchtstände vom gelben Enzian an den Hochsommer. Wir erfreuten uns an Silberdisteln mit Schmetterlingen. Nach 2,5 Stunden erreichten wir unseren Gipfel Ochsenzitz mit einem Gipfelkreuz auf 1515 m Höhe. Es bietet sich eine wunderbare Aussicht auf Oberammergau und Ettal und ins gegenüberliegende Loisachtal mit dem Estergebirge. Nach einer Gipfelumrundung ging es auf gleichem Weg zurück. Erstaunlich war, dass wir für Auf- und Abstieg die gleiche Zeit benötigten. Den Abschluss bildete eine Einkehr in der Ettaler Mühle.

Eine wunderschöne Wanderung von 5 Stunden mit Pausen. Auffallende Pflanzen: Schwalbenwurz enzian, Silberdisteln, Herbstenzian,

15. September 2023

## Über den Mittag auf den Stuiben

Fünf Damen trafen sich früh morgens an dem sonnigen Freitag, um geführt von Birgit Bergfeld über den Mittag, den Bärenkopf und den Steineberg den Stuiben (1744 m) zu erklimmen. Der Rückweg führte über die Alpe Gund und das Almagmach zurück zur Talstation.

Bis auf zwei kannten sich alle nicht. Die Fahrt im dicht besetzten Auto verging durch munteres Kennenlernen wie im Fluge. Wir waren morgens um neun die ersten, die mit dem Sessellift in Immenstadt auf den Mittag fahren durften. Im Nu waren wir von 750 m auf 1452 m bequem hoch transportiert worden. Eben bis leicht hügelig wanderten wir über den Bärenkopf zum Steineberg.



Auf dem Steineberg



Die überhängende Leiter auf den Steineberg

Birgit erzählte uns von der etwa dreißig Meter hohen Leiter, die eine herausfordernde Abkürzung zum Gipfel bietet. Alternativ stand um den Berg herum ein 15-minütiger Umweg zur Auswahl. Anfangs waren es noch fünf Mutige. Je näher die Leiter kam, desto weniger Helden gab es. Am Ende blieben zwei taffe Damen übrig, die diese Abkürzung nahmen. Die anderen drei gingen den kleinen und bequemen Umweg. Am Gipfelkreuz trafen wir uns wieder.

Wir kamen als nächstes an die Graue Wand und passierten den gesicherten Felsabbruch mit Hilfe der Stahlseile. Weiter ging es am Grat entlang bergauf und bergab vorbei am Steinköpfe. Der Blick war großartig in alle Richtungen.



Auf dem Stuiben

Vom Stuibengipfel aus, den es ebenfalls mit Seilsicherungen zu erklimmen galt, hatten wir einen grandiosen Rundblick über die Allgäuer Alpen, unter uns das Gunzesrieder Tal. Von hier aus ging es wieder hinab zur Alpe Gund. Wir kehrten auf die bewirtschaftete Hütte zu einer Stärkung ein. Beim Näherkommen wurde es uns endgültig klar: hier werden die Vorbereitungen zum Almagtrieb getroffen.

Es waren um die 200 Kühe, die für den Viehscheid am nächsten Tag gesammelt wurden. Und jede trug eine teils riesige Glocke um den Hals, ein richtiges Klangkonzert erfüllte die Almwiesen. Nach einer Weile zogen wir über einen Waldpfad weiter talwärts in das Steigbachtal. Recht flott erreichten wir wieder die Talstation und von dort wieder mit dem Auto nach Hause. Ein perfekter Tag – vielen Dank Birgit!



Auf und Ab auf der Nagelfluhkette

Susi Reh-Hofmaier

## Wanderung vom Sylvensteinspeicher zur Hochalm

Der Aufstieg beginnt direkt am Parkplatz Hochalm am Sylvensteinspeichersee mit einem steilen Wanderpfad, der abwechslungsreich an Felsen, kleinen Bächen, ausgespülten Gumpen und steilen Abbrücken vorbeiführt. Nach einer Stunde erreichten wir die Hölleialm, die seit dem Jahr 1676 besteht. Sie wird immer noch genutzt. Weiter geht es über spannende Pfade bergauf und bergab, bis zur Mittelalm, die bewohnt ist und von einem Hund bewacht wird. Hier kommt der Zustieg vom Achenpass zu unserer Route. Weiter geht es auf wurzeligem Waldsteig, bis zur Hochfläche der Hochalm. Die Kuhfladen zeigen die Nutzung an. Oben gibt es ein Gipfelkreuz und mehrere Bänke zum Rasten. Die Almgebäude sind bis auf die Grundmauern zerfallen. Auf der Hochalm hat man eine grandiose Aussicht nach allen Richtungen, ins Isartal, auf die Tegernseer Berge, das Karwendel und bis zum Großglockner. Die Böden sind Rohhumusböden auf denen das kleine Pfeifengras gut gedeiht, das jetzt eine schöne rotbraune Färbung zeigt. An Blumen fanden wir den hellvioletten deutschen Kleinenzian, den himmelblauen gefransten Enzian und ein paar restliche Sumpferzblattblüten. Für den Aufstieg haben wir knappe 3 Stunden mit Trinkpausen gebraucht, für den Abstieg mit Badepause in den Gumpen 2,5 Stunden.

## SENIORENWANDERGRUPPE 2023

### Ein ganz normales Wanderjahr

Es war im Jahr 2023 alles wieder ganz normal. Kein Virus schränkte uns bei unseren Wanderungen ein. In den Zügen herrschte wieder Normalität, die Wirtshäuser hatten wieder offen. Wirklich? Nein! Bei den Gasthäusern, in die wir einkehren wollten, musste man sich vorher ganz genau erkundigen, ob sie an dem betreffenden Tag überhaupt geöffnet hatten, und wenn ja, ab wann. Und bei den Zügen war es nicht anders: viele Strecken gesperrt. Und mit den Ersatzverkehren ist das so eine Sache, ob sie denn zuverlässig verkehren. Das ist die neue Normalität!

Der Winter und damit die Winterwanderungen waren auch ganz normal. Ja, wenn man die neuen Winter mit wenig Schnee als die neue Normalität akzeptiert. Wir haben deshalb keine Wanderung ausfallen gelassen und sind achtmal an die frische Luft gegangen: von Klais um den Barmsee, von Klais am Wildensee vorbei nach Mittenwald, von Farchant nach Grainau, von Mittenwald zum Lautersee, vom Eckbauer über Graseck nach Garmisch, von Murnau nach Großweil, durch das Murnauer Moos und schließlich noch einmal von Klais nach Mittenwald. Insgesamt nahmen 108 Wanderfreunde an diesen Touren teil.



auf dem Weg von Klais nach Mittenwald

## Foto - Loh GmbH - Drogerie Reformhaus - Feinkost

Passbilder & Bewerbungsbilder- sofort!  
Digitaldruck bis 60x80cm - sofort!  
Handys-Telefone-Prepaidkarten!



Neuform-Reformhaus  
Bio Lebensmittel & Kosmetik  
Glutenfreie Lebensmittel

täglich frisches Obst & Gemüse  
aus der Münchner Markthalle  
original italienische Spezialitäten!



Loh GmbH - Herrenstrasse 22 - 86911 Diessen - Tel.088071509

Auch der Sommer verlief normal. Normal ist es auch, dass wir alle jedes Jahr ein Jahr älter werden. Und so ist es auch normal, dass die Berge immer niedriger werden und die Touren immer flacher. Das ist wohl auch der Grund dafür, dass trotz eines immer höheren Altersdurchschnitts die Teilnehmerzahl bei den 6 Veranstaltungen mit 147 Teilnehmern wieder die übliche Normalität erreichte.

Die erste Wanderung führte uns von Ehrwald unter den gewaltigen Wänden der Zugspitze zur traumhaft gelegenen Gamsalm und nach einer Einkehr dort zurück nach Ehrwald. Die zweite Wanderung ging hinauf auf den Auerberg, und dort sind wir der Bergkirche wieder mal auf das Dach gestiegen. Der grandiose Blick von dort oben lohnt jede Mühe.

Die kürzeste Wanderung war die zum Schacky-Park. Gemütliches Beisammensein, Essen und Trinken stand da natürlich im Vordergrund. Für alle, die altersbedingt oder aus sonstigen Gründen die Touren nicht mehr mitgehen können, war das eine schöne Gelegenheit, mal wieder dabei zu sein.



Gemütliches Beisammensein im Schacky-Park

am Gipfel des Jochbergs

Mit dem Jochberg wurde dann mal wieder ein richtiger alpiner Gipfel erklommen. Der Aufstieg verlief normal, aber beim Abstieg gab es unnormale Schwierigkeiten. Ungeplant hatte sich die Gruppe geteilt: die eine Hälfte „verlief“ sich Richtung Jachenau, während die andere Hälfte den kürzeren Weg hinab zum Walchensee nahm. Mit viel telefonieren und Auto-Shuttlevetahren fanden sich die Gruppen wieder zusammen. Dank der neuen Normalität, dass heute jeder ein Handy dabei hat.

Zu einem normalen Wanderjahr gehört seit vielen Jahren auch die 5-tägige Herbstfahrt. Dieses Mal ging es nach Mainfranken, genauer gesagt nach Volkach an die dortige Mainschleife: in der Schleife ein großer Weinhügel, außen steile Weinhänge, wo u.a. auch der berühmte „Eschendorfer Lump“ gedeiht, den schon Goethe einst in höchsten Tönen lobte.

Zwei Tage ging es durch die Weinberge voller weißer und roter Trauben. Viele haben genascht wie im Garten Eden, aber einer wurde dafür bestraft. Toni wollte sich im Main die Hände waschen, rutschte aus und war bis zum Bauchnabel nass.



mit der Fähre über den Main

die letzten Meter hinauf zur Milseburg

Die Nähe der Rhön hat uns veranlasst, auch diesem Gebirge einen Besuch abzustatten. Mit der Milseburg, der Wasserkuppe und dem Pferdskopf haben wir drei markante Gipfel bestiegen. Letztlich sind wir noch im Kloster Kreuzberg auf dem Heiligen Berg der Oberfranken eingekehrt.



auf der Vogelsburg bei Volkach

An- und Abreise haben wir genutzt – auch das ist bei uns inzwischen Normalität -, kulturelle Denkmäler zu besichtigen. Auf der Hinfahrt haben wir einen Stopp in Nürnberg eingelegt. Denkmäler aus dem Mittelalter (Burg, Kirchen und Altstadt) haben wir „abgeklappert“, aber auch Schandmäler aus dem 3. Reich. Dem einmaligen Johannisfriedhof mit Gräbern berühmter Persönlichkeiten haben wir ebenfalls einen Besuch abgestattet. 1600 liegende Grabsteine aus Sandstein, alle mit dem gleichen Maß von 83 auf 167 cm und einheitlich geschmückt geben diesem Friedhof eine besondere Note.



auf der Kaiserburg in Nürnberg

Johannisfriedhof in Nürnberg

Auf der Rückfahrt haben wir die kurfürstliche Residenz in Würzburg (Weltkulturerbe) mit Führung besichtigt und die Altstadt bis zur Steinernen Mainbrücke kennengelernt. In Dinkelsbühl mit seiner malerischen Altstadt wurde die letzte Pause eingelegt.



Treppenhaus in der Würzburger Residenz

Mit einer Wanderung bei Murnau und Einkehr am Riegsee endete das Jahr. Es war letztlich wieder ein schönes und mit etwa 250 Teilnehmern auch ein erfolgreiches Jahr. Dass alles so gut geklappt hat, ist auch den vielen Helfern zu verdanken, die wie auch immer mitgewirkt haben.

Danke!

Ludger Stürwald

## Seniorenwandergruppe Chronik 2023

### Winterwanderungen:

12. Januar	rund um den Barmsee bei Klais	16 TN
19. Januar	von Klais zum Wildensee und nach Mittenwald	12 TN
13. Januar	von Farchant nach Grainau	13 TN
2. Februar	von Mittenwald zum Lautersee	8 TN
9. Februar	vom Eckbauer über Graseck nach Garmisch	18 TN
16. Februar	von Murnau nach Großweil	14 TN
23. Februar	Murnauer Moos	13 TN
2. März	von Klais nach Mittenwald	14 TN

### Sommerwanderungen:

25. Mai	von Ehrwald zur Gamsalm	19 TN
15. Juni	Auerberg	18 TN
29. Juni	ein Gourmet-Nachmittag im Schacky-Park	39 TN
7. Sept.	Jochberg	16 TN
18.-22. Sept.	Herbstfahrt nach Mainfranken und in die Rhön	25 TN
12. Okt.	von Froschhausen über Guglhör zum Riegsee	30 TN

**140 Jahre**

**Josef Jäger**

Werkzeug • Eisenwaren  
Glas • Porzellan

*Schönes  
und Nützliches  
für Haus  
und  
Garten*

Johannisstraße 6  
86911 Dießen  
Telefon 08807 / 209  
www.josef-jaeger.de

## SKITOUREN 2023

23.-27. Januar.2023

### Skitourentage in Davos, Flüelapass Gasthof „Zum Tschuggen“

Zwei Wochen vor Tourenbeginn musste uns Rainer folgendes mitteilen: Skitour Bamberger Hütte in den Kitzbühler Alpen ist zwecks Schneemangel abgesagt. Doch Rainers Vorschlag nach Davos umzusiedeln bedurfte bei den meisten nur eine Nacht Bedenkzeit und so kam es zu unserer Tour zum Flüelapass in der Schweiz.

Schon bei der Anfahrt wussten alle, der Schneemangel gilt auch in Graubünden unterhalb 2000m. Rainer hatte Anfang Januar die Gegend im Prättigau vorahnend erkundet und reservierte uns einen Gasthof auf 1900m Höhe in dem sehr gemütlichen, jägerambitionierten Gasthof „Tschuggen“ auf halben Weg von Davos zum Flüelapass.

Nach einem kurzen Check in und einer ersten Zusammenkunft mit kurzer Besprechung, schnallten wir uns die Ski an und erkundeten den Weg zu einem Passübergang namens „Isenfügel“. Aufgrund der Lawinenwarnstufe 3 verzichteten wir auf die letzten 200 hm. Erste Hochgefühle in Höhensonnenschein, blauem Winterhimmel und immerhin Schnee, stellten sich trotz oha: Höhenanpassung ein. Bei der Abfahrt mussten wir allerdings die letzten 100Hm zum Gasthof über Steine und (leider) Alpenrosen runter rutschen und steigen, da das Gelände im Tal entlang abgeblasen und dementsprechend schneearm war. Schon am ersten Abend konnte uns Rainer seine Flexibilität und Umdisponierungsfreude darlegen, denn die geplanten Touren vielen wegen des geringen Schnees flach. Aber dazu sind wohl Skitouren guides da!..und besonders Rainer. Der Lawinenlagebericht erschien mit einer 3 in allen Himmelsrichtungen oberhalb 2000m mit dem Problem des Trieb- und Altschnees. Somit durften wir uns auf eine sichere Tour am nächsten Tag von der Pischta Seilbahnstation freuen...und jeder durfte so gut und tief er konnte die erste Nacht auf 1900m zusammen mit ausgestopften Gämsen, Holzvertäfelungen und einem schmackhaften Hirsch im Bauch verbringen.



Am 2. Tag konnten wir dank unserer Fahrer Rainer und Stefan ein paar Kilometer talwärts an der Pischta-Talstation auf 1800m unsere Tour auf einen Vorgipfel des Pischahorns starten. Die Stimmung war gut, das Wetter herrlich und so meditierten wir im immer näherkommenden Powder in Richtung Pischahorn. Wir begutachteten Hänge, welche teils mit einsamen Abfahrts Spuren gezeichnet waren. Holten uns immer

wieder die Expertise unseres Guides ein bzgl. der bekannten 30° Hangneigung und Ludwig legte uns von Rainer gelobte Spuren in den Hang. Aber auch kleinere Lawinenabgänge konnten wir aus der Entfernung begutachten. Angekommen am Vorgipfel des Pischahorns teilten wir uns zur Abfahrt auf. Rainer, Bea, Lena, Ludwig wedelten den Genussgang runter in Richtung Gasthof mit den letzten 100Hm durch wildes Gesträuch. Stefan, Carsten und Karin entschieden sich für das Freeridegelände zurück zum Parkplatz. Ach ja, da war noch Carsten mit seinen Unstimmigkeiten im Skischuh. Beste Lösung bestand darin in Davos im Sportgeschäft eine Leihusrüstung zu holen. Armer Carsten, aber somit konnten wir uns seiner Skifahrerkünste die nächsten Tage erfreuen!





Am Donnerstag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg Richtung Flüelapass. Da der Pass ab unserem Gasthof gesperrt und schneebedeckt war, konnten wir ein gutes Stück auf der Straße gehen. Nach ca. 2 km auf der Straße ging es links hinauf Richtung Jörihorn (2845 m). Im gemütlichen Tempo und bei angenehmer Steigung erreichten wir gegen Mittag den Gipfel. In den oberen Hängen erwartete uns wunderbarer Pulverschnee, der mit abnehmenden Höhenmetern zunehmend und unerwartet mit einem unangenehmen Deckel versehen war.

Am Freitag wurde unsere Unterkunft bereits am Morgen von einer Eventagentur belagert, die für die nächsten Wochen Fahrtrainings für begeisterte und solvente Motoristen auf den Flüelapass organisierte. Darum waren wir nicht unglücklich, den Gasthof „Tschuggen“ verlassen zu können. Wir räumten unsere Zimmer und machten uns nochmals auf den Weg in Richtung Pischabahn. Diesmal ging es für alle mit der Bahn nach oben, wir wollten das herrliche Freeridegelände und den guten Schnee ausnutzen. Oben an der Bahn angelangt, ging es noch einige Höhenmeter in Richtung Pischahorn, um dann die maximal längste und unverspurteste Abfahrt vor uns zu haben. Tatsächlich war zu unseren Spuren am Vor-vor-Tag keine einzige dazugekommen. Wir konnten es kaum glauben.



So bereicherten wir den Hang unter lautem Juhizn mit einigen schönen „Zöpferln“, um danach wieder aufzusteigen und auf der anderen Seite der Bahn nochmals voll in das Freeridegebiet des Pischas einzutauchen.

Am frühen Nachmittag ging es leider schon wieder Richtung Heimat. Vier Tage voller Sonnenschein, herrlichen Pulverschnees, imposanter Hochgebirgslandschaft und fröhlicher Bergkameradschaft lagen hinter uns.

Ein herzliches Danke schön dafür an unseren Guide Rainer!

Lena Gramml, Karin Krinner

10.-12. Februar 2023

## LVS- und Skitourenwochenende auf einer Selbstversorgerhütte

Dass es ein Abenteuer werden würde, wurde mit jeder Orga-E-Mail von Rainer klarer. Selbstversorgerhütte hat mich bei der Ausschreibung nicht abgeschreckt. Dass man dann alles selber auf Ski hochtragen muss, ist mir erst später so richtig klar geworden.

Freitag, früher Nachmittag, blauer Himmel und sechs Abenteurer auf dem Weg zur Reuttener Hütte. Belohnt wurde unser abwechslungsreicher 600hm-Aufstieg mit einer warmen Bude. In der Sektion hieß es vorher schon „da oben ist es saukalt“. Aber wir sind warmherzig von der leeren Hütte begrüßt worden. Nichtsdestotrotz war eine Mütze über Nacht doch eine sehr gute Empfehlung von Rainer. Die Stube warm, die Lager kalt. Abends gab es dann von Rainer eine Lektion „LVS-Kunde“ und eine Portion Nudeln mit Käse-Sahne-Sauce. Die Angst man würde nicht satt werden, stellte sich als unbegründet heraus. Auch ein interessantes Detail war der Weg zur Toilette. Die Damen nannten es Expedition. 50 Meter durch den Schnee zum Trockenklo. Was zieh ich da nur für Schuhe an? Na Skischuhe natürlich.



Am nächsten Morgen ging es nach einem gemütlichen Frühstück mit der Praxis LVS-Suche weiter. Rainer nahm ganz entspannt jeden einzeln mit, um die „Verschütteten“ im Gelände mit dem LVS-Gerät rund um die Hütte zu finden. Danach rief uns der Hausberg der Reuttener Hütte namens „Rainberg“. Quasi Rainers Berg. Spitzkehren, 30°-Grad-Hang und die Berechnung der Bergneigung hat uns Rainer sehr praktisch nahe gebracht. Ein bisschen runterwedeln, dann über den Bach steigen und noch einen „Verschütteten“ ausbuddeln machte uns dann irgendwann hungrig. Bei der Bachüberquerung fragte sich der ein oder andere, was eigentlich in der Ausschreibung stand. Wir einigten uns auf mehrmaliges „an- und abfellen“ im Gelände.

Die Gruppe war auf unterschiedlichem Kenntnisstand, dennoch würde ich behaupten, dass alle etwas mitnehmen konnten und sich wohlfühlten. Ja nicht nur mitnehmen, auch sich einbringen war Motto der angenehmen und lustigen Gruppendynamik.



Die Hütten-Einheit „Tourenplanung“ von Rainer war dann noch ganz aufschlussreich über den Lawinenlagebericht und die Snowcard. Insgesamt kann man Rainer echt an den Lippen hängen, weil er sein Wissen sehr praxisnah teilt.

Der Sonntag bescherte uns dann noch Traumwetter. Der 360°-Blick am Gipfel und die Abfahrt vom Galtjoch sowie die Ehenbichler Alm waren dann noch das i-Tüpfelchen.

Wer mit Rainer mitfährt, muss wissen, dass Rainer gutes Wetter auf Skitouren gebucht hat. Außerdem könnte es passieren, dass man mit ihm aus seiner Komfortzone raus muss. Aber alles im sicheren Rahmen und bei lächelnder Miene versteht sich.

Reuttener Hütte + tolle Leute + Gruppenleitung Rainer Riedl = Erfolgsrezept.

Sahra Hirschauer

Februar 2023

## Skitechnikkurs am Achensee



Trotz des alpenweiten Schneemangels wagten wir den Start unseres Skitechniktrainings am Achensee. Und wir hatten Glück: Schneeaufgabe selbst in den umliegenden Bergen.

Skilehrerin Geli Brunn zeigte uns mit vielseitigen Übungen, Feedbackfahrten und Humor wie wir unsere Skitechnik verbessern können.

Nach einer Formationsfahrt am zweiten Tag war klar: Die Fortschritte sind tatsächlich schon sicht- und fühlbar und so konnte jeder von uns viel positiven Input mit nach Hause nehmen um das Gelernte weiter auf Ski- und Pistentouren zu vertiefen.

Vielen Dank an Geli und unsere tolle Truppe! Es war ein großer Spaß.

B.Helmer

15. Februar 2023

## Kinderskikurs in Oberammergau

Die für den Herzogstand geplante Anfängertour wurde mangels Schnee zum Hausberg verlegt. Nach der Anfahrt mit dem üblichen Stauecken und dem ersten belegten Parkplatz am Hausberg bewegte sich die bunt gemischte Gruppe von insgesamt 6 Personen zum ersten und steilsten Anstieg. Zwischendurch gab's Spitzkehrenpraxis und immer wieder nützliche Tipps von Rainer. Auf der Skiroute ging es an der Tonihütte vorbei in den Wanderweg nahe der Skipiste. In Serpentina immer aufwärts mussten zwischendurch die Ski abgeschnallt werden, da der Schnee stellenweise fehlte. Oben angekommen waren wohl alle überrascht, schon das Ziel in Sicht zu haben. Auf 730hm liegt die Tröglhütte, wo sich alle noch einmal stärkten, bevor es zur gemeinsamen Abfahrt Richtung Piste ging. Mit einer letzten Pause in der Sonne nahe der Bergstation Hausbergbahn, ein paar Grundkenntnissen durch Rainer zur Lawinenkunde und der anschließenden Abfahrt ins Tal ging ein schöner und interessanter Skitourtag zu Ende.





**Meisterhaft**  
**auto reparatur**

**Hirschauer GmbH**

- Reparatur und Inspektion
- TÜV/AU
- Unfallinstandsetzung
- Waschstraße

- Bremsen-Auspuff-Service
- Rad- und Reifen-Service
- Anhängerbau- und Service
- Tankstelle

---

Weilheimer Straße 27 · 86911 Dießen am Ammersee  
Telefon 08807 - 8402

## Skitourenwoche „Mit Rainer in den Dolomiten“

Nachdem sich die Teilnehmerzahl leider kurz vor Start in die Tourenwoche stark reduziert hatte, wurde der Aufenthalt im Tuscher Hof in Prags kurzfristig auf Montag bis Freitag verschoben. Zu viert fuhren wir am Montag nach Prags, am Dienstag ging es auf Tour. Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir von der Haltestelle direkt beim Gasthof hinauf auf die Plätzwiese. Dank der Höhenlage von 2000 Metern lag dort oben an sich reichlich Schnee, nur leider war das südlich ausgerichtete Ziel des ersten Tages, der „Teufelskopf“ nur noch so spärlich mit Schnee bedeckt, dass kurzfristig ein anderer Gipfel gefunden werden musste. Dankenswerterweise steht dem Teufelskopf der Knollkopf direkt gegenüber und es war zu sehen, dass hier der Schnee dank der nördlichen Ausrichtung noch bestens war. Wir waren uns schnell einig, und der Knollkopf wurde bestiegen. Für den ersten Tag war es gerade recht, dass es am Ende im Aufstieg „nur“ insgesamt 500 Höhenmeter zu überwinden galt.



Start an der Plätzwiese, mit noch gutem Schnee, auch südseitig

Am Mittwoch fuhren wir dann mit dem eigenen Auto hinauf nach Misurina. Ziel war heute die Forcella della Neve. Die sich immer besser durchsetzende Sonne sorgte für eine tolle Atmosphäre und die landschaftliche Schönheit ließ uns locker darüber hinwegsehen, dass wir nicht die einzigen waren, die sich vorgenommen hatten die Forcella della Neve zu erreichen. Wegen des starken Nebels und Windes mussten wir leider knapp unterhalb der Scharte umdrehen und abfahren.

Stefan entschied sich nach der ersten Abfahrt direkt für die Sonnenterasse, weil die Abfahrt so schön war sind Rainer, Oli und Georg nochmal ein Stück weit aufgestiegen um ein zweites mal abzufahren. Aufgrund der schwierigen Schneelage und weil wir am Vortag unterhalb der Scharte umdrehen mussten, machten wir uns am Donnerstag nochmal auf den Weg nach Misurina.



die Scharte im Nebel“

Bei diesmal bestem Wetter erreichten wir die Scharte und waren uns einig, dass es die Aussicht wert war, ein zweitesmal die (fast) gleiche Tour zu gehen.

**ALLE**  
**DRUCKSACHEN**

**JOSEF REISINGER**

86911 Dießen · Fischerei 18

Tel.: (08807) 5656

Mail: raimund.fellner@reisinger-druck.de



der Aufstieg heute ohne Nebel...

...mit freiem Blick auf die Scharte...

...und dann in der Scharte

Am Freitag fuhren wir bevor, wir uns auf dem Heimweg machten, dann noch hinauf nach Antholz. Skating-Ausrüstung hatten wir dabei, und so nutzten wir noch die Biathlon-Weltcup Loipen für eine letzte sportliche Wintersporteinheit.

# MOUNTAINBIKE - AMMERSEEBIKER 2023

17 bis 21. Mai 2022

## Mountainbike –Trailtage in San Zeno, am Südende des Gardasees

Niemand kann sicher sagen, wie oft wir schon an Christi-Himmelfahrt an das Südende des Gardasees gefahren sind. Auch dieses Jahr konnten wir nicht anders- wir mussten wieder hin. Dieses mal hatte unser Hotel sogar einen Pool, aber leider waren die Temperaturen zwar angemessen um nach den Touren auf der Terrasse des Hotels den ein oder anderen Spritz zu trinken, aber für ausgiebige Poolbesuche war es leider zu kühl.



Blick von der Hotelterrasse

Die Trails oberhalb von San Zeno bieten von leicht bis schwer alles, was das Herz begehrt und es gab auch wieder neue Wege und Sehenswürdigkeiten zu Entdecken. Bild 2 - „ neu gebaut und nicht nur für Fußgänger ein Abenteuer – die „Tibetani-Brücke“

Die Landschaft ist traumhaft, den Gardasee hat man auf Tour ständig im Blick. Es ging jeden Tag auf Tour, unterwegs gab es auch immer wieder Gelegenheit die eigene Fahrtechnik zu verbessern.



neu gebaut und nicht nur für Fußgänger ein Abenteuer – die „Tibetani-Brücke“



jedes Jahr derselbe See und die fantastische Aussicht, es wird trotzdem nicht langweilig

Am Ende war allen klar – wir fahren nächstes Jahr wieder hin.

## Mädelsbiken

Dieses Jahr haben wir Mädels (3-5Teilnehmerinnen) es geschafft uns 5x zu treffen. Ausgangspunkt war immer Dießen am Ammersee. Es ging über leichte Wege auf Nebenstraßen und Schotterwegen durch Wald und Wiesen.

Ein Kommentar einer Teilnehmerin:  
Ich habe das Mädelsbiken in diesem Jahr sehr genossen und mich jedes Mal wieder riesig auf die wunderschönen, neuen Touren in herrlicher Landschaft und mit interessanten Unterhaltungen und netter Begleitung gefreut. Bea sucht jedes Mal für jeden geeignete, herausfordernde Touren heraus.



Wenn das Wetter es erlaubt mit wunderschöner Aussicht auf das grandiose Bergpanorama.

Vielen lieben Dank für die tollen Bike-Touren in diesem Jahr!  
Ich freue mich schon sehr auf die nächste Saison!

Christiane

## SENIORENBIKER - MITTWOCHSRADLER 2023

### Osttirol - Friaul - Kärnten 2023

#### Lienz - Obertilliach - Sauris - Paularo - Hermagor - Lienz

Es geht weiter mit den Mittwochsradler, den Seniorenbikern der DAV-Sektion Ammersee. Nach der letztjährigen Dolomitentour führte die 17. Biketour seit 2007, Mitte Juli 2023 von Lienz in Osttirol über die Lienzer Dolomiten ins Friaul und nach Kärnten in einer Runde wieder zurück zum Ausgangspunkt. Angereist war man mit Privat-Pkw und dem Begleitfahrzeug. Die diesjährige Tour führte über Teilstrecken der Alpencrosstour 2009 von Berchtesgaden nach Maniago. Fast allen der diesjährigen 13 Teilnehmer war die damalige Tour, im Juli 2009 mit viel Regen und auch Schnee noch in guter Erinnerung. Und trotzdem freuten sie sich auf den fünftägigen Bikeausflug, mit der Hoffnung auf diesmal sommerliches und regenfreien Wetter.

#### 1. Tag - Von Lienz nach Obertilliach – 51 km / 1200 Höhenmeter (hm)

Start war das Waldhotel Bad Jungbrunn nahe Lienz, am Fuße der Lienzer Dolomiten. Ein Kraftplatz für Körper, Geist und Seele, mit Yoga und QiGong-Kursen, wie im Hotelprospekt vermerkt. Für die erste Fahrt im Begleitfahrzeug hatten sich Simon Lochbrunner und Anton Glasbrenner freiwillig gemeldet. Sie wollten in Obertilliach das international bekannte Langlauf- und Biathlonzentrum besuchen. Anton Glasbrenner ist bei der jährlich stattfindenden internationalen Biathlonveranstaltung in Ruhpolding (Bayern) als freiwilliger Helfer aktiv. Nahe der Stadt Lienz ging es auf den Drau-Radweg, zuerst etwa 20 Kilometer flussaufwärts bis hinter Abfaltersbach (980 m). Von dort dann steil bergauf über Waldwege und Wanderpfade Richtung St. Oswald (1.360 m). 2009 hatte man einen Trail gewählt, der durch ein Waldstück



Anton Glasbrenner am Österreichischen Langlauf und Biathlon-Zentrum Obertilliach.



Kurz vor St. Oswald (1.360 m) - Bild unten: In Obertilliach beim Hotel Gasthof Unterwörger angekommen.

führte, in dem einen große Fläche vom Unwetter mit Sturm umgeworfenen Bäume lagen, sodass man im steilen Gelände nur mit Bike tragen über die Baumstämme bergauf kam. Von St. Oswald wollte man wie 2009 auf einen interessanten Wiesentail nach Kartitsch radeln. Jedoch war dieser Wiesenweg, wie auf einem dort beim Einstieg aufgestellten Schild zu lesen war, für Biker gesperrt. So ging es entlang auf der Passstraße zum Kartitschsattel (1.530 m) und von dort bergab vorbei am Biathlonzentrum zum



GUT  
GESCHÜTZT  
HOCH  
HINAUS

Sport- und Sonnenbrillen  
auch in Ihrer Sehstärke

optikKOCH

Herrenstraße 10 in Dießen · Telefon 08807/46 26 · [www.optik-koch.de](http://www.optik-koch.de) · *Wir freuen uns auf Sie!*

Etappenziel nach Obertilliach (1.430 m) zum Hotel Gasthof Unterwöger, wo man schon 2009 Quartier machte.

## 2. Tag – Von Obertilliach nach Sauris ins Friaul – 60 km / 1640 hm (Königsetappe)

Zuerst gehts von Obertilliach bergab durch das Dorfertal, auf den gut zu fahrenden kiesigen Forstweg Richtung Porzehütte (1942 m) zum Naturjuwel Klapfsee, der von den Wanderern auch zum Baden genutzt wird. Ab da ist die Straße für den Tourismusverkehr gesperrt. Weiter gehts mit zahlreichen Kehren etwa fünf Kilometer bergauf bis der etwa zwei kilometerlange Abzweig zum Tilliacher Joch (2.094 m) kommt. Dieser etwa 1,5 Meter breite und steile Weg, ist als Wanderweg und als Bike-Schiebestrecke gekennzeichnet. Mit E-Bike jedoch befahrbar, wenn man die engen Kehren beherrscht. Dies war dann kurz vor dem Joch für einige unserer Biker vorbei, als Bergsteiger entgegenkamen. Vorbeifahren auf dem schmalen Pfad, ein Anfahren an der steilabfallenden Strecke ist fast nicht möglich und gefährlich. Also absteigen und die letzten Kehren bis zum Joch schieben. Mit einem Gipfelschnaps wurde der höchste Punkt der diesjährigen Biketour gefeiert. Dank der Auskunft eines am Joch angetroffenen einheimischen Bergführers, ging es noch mit Bikeschiebehilfe steil bergauf, auf die über den



*Blick auf den Klapfsee mit Blick auf den weiteren Weg Richtung Tilliacher Joch (2.094 m).*



*Nach kurzer Pause gings weiter steil bergauf- Trail zum Tilliacher Joch und Schiebestrecke auf die Jochhöhe*



Joch gelegene Erhöhung. Das Tilliacher Joch war bis ins Jahr 1870 ein wichtiger Handelsweg und im ersten Weltkrieg von 1914 bis 1918 eine stark umkämpfte Kriegsfront. Entlang eines noch bestehenden Unterstands aus dem 1. Weltkrieg gings dann in einer nicht leichten, jedoch mit herrlichen Aussichten belohnenden Abfahrt über Stein- und Kieswege wieder bergab. Zunächst durch



*Mit einem Gipfelschnaps wurde der höchsten Punkt der Biketour 2023, das Tilliacher Joch, gefeiert.*

das Val Dignas und Val di Londo und dann auf Asphaltstraßen durch das wildromantische, zerklüftete Val Visdende ins Piave-Tal. Auf der Autostraße radeln wir etwa vier Kilometer über San



Pietro di Cadore nach Campolongo (941 m), wo wir Richtung Forcella Lavardet abzweigen. In einem auf dem Weg liegenden Italienischen Restaurant, wie schon 2009, ist Mittagspause. Weiter gehts auf einem steilen und abwechslungsreichen Bergkiesweg. Über einen wasserführenden Bergbach führt eine aus Brettern bestehende Flussüberquerungshilfe. Anschließend ein mit Asphalt ausgebauten imposantes Serpenteinstück (Bild oben), durch

das Val Frison zum Forcella Lavardet (1.491 m), das etwa 500 Höhenmeter überwindet. Kaum oben angekommen ist der Straßenausbau beendet und auf einer Kiesforststraße geht es lange bergauf bis Forcella Lavardet und von dort auf einer Autopassstraße wieder in mehreren Kehren 300 Höhenmeter bergab, bevor nach etwa zehn Kilometer und 600 Höhenmetern bergab das Etappenziel Sauris di Sotto (1.205 m) mit dem Albergo Morgenleit in Sicht sind. Bei einem oder mehreren Bier nach dem anstrengenden Tag sind die Gedanken auf der fast gleichen Tagestour 2009, wo es den ganzen Tag regnete und es bitter kalt war auf den Höhen bis Sauris. Dieser Ort ist bekannt für die dort auf der Höhe luftgetrockneten weltbekannten Schinken und Wurstwaren.

## 3.Tag – Von Sauris nach Paularo 84 km / 1300 hm

Nach dem Frühstück geht es von Sauris auf der Asphaltstraße drei Kilometer und zweihundert Höhenmeter abwärts zur gewaltigen Staumauer des Lago di Sauris (980 m) Bild rechts. Von dort durch einen dunklen, kaum beleuchteten Tunnel zum Passo Pura (1428 m) hinauf. Auf sechs Kilometer sind 450 Höhenmeter zu bewältigen. Eine gleichmäßig steigende Passstraße



ße mit fast keinem Pkw-Verkehr, da sehr abgelegen. Auf der Passhöhe, nach einer kurzen Pause, geht es zehn Kilometer und 850 Höhenmeter bergab Richtung Ampezzo (560 m). Unsere drei Trailspezialisten mit Simon, Bernd und Christian biegen nach zwei Drittel der Abfahrt ab, um über einen steilen Waldtrail bergab nach Ampezzo zu biken. Walter, der Fahrer des Begleitfahrzeuges hat Probleme eine Gaststätte für die Mittagspause mit Fahrerwechsel zu finden und wird



Entlang des fast wasserlosen Tagliamento-Flusslaufes

in Villa Santina fündig. Allerdings ist es von Ampezzo noch ein paar Kilometer weit entfernt. Zwei steile Trails über einen Hang seitlich des großen Flusses Tagliamento erweisen sich nicht zielführend. Also bleibt nur übrig, ins kilometerbreite Tagliomental zurückzuradln und mit den Bikes entlang des fast wasserlosen Flussbettes mit den sehr groben Geröll etwa zwei Kilometer zu biken und schieben, um aus dem Flusslauf heraus zu kommen. In der Nähe von Villa Santina kommen wir wieder über einen verbuschten Uferstreifen auf einen Radweg und machen uns durstig und hungrig mit eineinhalb Stunden Verpätung auf den Weg zur dortigen Otaria Da Corado Cucina, wo der italienische Wirt mit seiner Frau in der kleinen Bar zu Spaghetti-ragout und Spaghetti aglio e olio einlud. Nach Erholung und Stärkung ging es auf die letzten 30 Kilometer des Tages. Auf einem Radweg nach Tolmezzo und von dort nach Cedarchis, wo es



auf der Höhenstraße, hoch über dem Chiarzo-Tal, 200 Höhenmeter nach Paularo geht. Unterbrochen von einem kurzen Halt an einem riesigen etwa 100 Meter hohen Wasserfall neben der Straße, dem Salino. Vor dem Tagesziel Albergo diffuso Val Dincarojo noch ein kurzer Trail neben dem Fluss Chiarzo. Im Zentrum vom Paularo fand man die Bar Al Valico Carnico, wo man nicht nur Bayerisches Bier bekam, sondern auch zum Abendessen einkehrte, mit einem ausgezeichneten italienischen Menue. Die gebuchte Unterkunft war nur ein Bettenhaus.

auf der Höhenstraße, hoch über dem Chiarzo-Tal, 200 Höhenmeter nach Paularo geht. Unterbrochen von einem kurzen Halt an einem riesigen etwa 100 Meter hohen Wasserfall neben der Straße, dem Salino. Vor dem Tagesziel Albergo diffuso Val Dincarojo noch ein kurzer Trail neben dem Fluss Chiarzo. Im Zentrum vom Paularo fand man die Bar Al Valico Carnico, wo man nicht nur Bayerisches Bier bekam, sondern auch zum Abendessen einkehrte, mit einem ausgezeichneten italienischen Menue. Die gebuchte Unterkunft war nur ein Bettenhaus.

#### 4. Tag – Von Paularo nach Hermagor 52 km / 1300 hm

Nach einem ausgezeichneten Frühstück in einer Bäckerei in Paularo gings gleich richtig los. Sieben Kilometer auf der schmalen Straße des Pass Iason di Lanza bergauf durch das Siti Natura 2000 Gebiet. Es folgte eine Erholung auf der Höhe zur Abzweigung Malga Zermula mit 200 Höhenmetern bergab und dann entlang den Hängen des Monte Zermulda (2145 m) sechs Kilometer wieder bergauf, bis zu einer an diesem Tag leider nicht bewirteten italienischen Alm. Also wieder nur ein Schluck aus der Wasserflasche nach bis dahin 800 Höhen-



Start in Paularo mit Blick auf die umliegenden 3000er.

metern. Der weitere Forstweg führte über die Grenze von Italien-Friaul nach Kärnten und dem Zwischenziel Straniger Alm im Obergailtal. Teilweise waren die letzten 200 Höhenmeter Forstweg so steil und brüchig, dass diese Wegbereiche betoniert waren, damit auch Forstfahrzeuge und auch wir auf unseren E-Bikes weiter kamen. Endlich, nach insgesamt 1100 Höhenmetern war die Straniger Alm in Sicht und man konnte das dort ausgeschen-



Die Straniger Alm im Obergailtal

te Gösser Bier und Radler sowie die Küchenspezialitäten genießen. Zeitig war dann auch noch das von Bernd Müller-Hahl gefahrene Begleitfahrzeug vor Ort und einige konnten ihren Akku wechseln. Als dann auf den nahen Gipfeln dunkle Gewitterwolken aufzogen, hieß es schnell



Schlosshotel Lerchen-Hof mit Schlossgarten

aufbrechen. Mitten in der Abfahrt durch den Waldpass Richtung Stranig und dem Talfluss Gail, kam mit lautem Donner und Blitzschlag auch ein Starkregen. Das Begleitfahrzeug hatte an einer Abzweigung gehalten und konnte so die pitschnassen und frierenden Abfahrer, das Thermometer zeigte nur 13 Grad, aufnehmen, bis der Regen einigermaßen nachließ. Entlang des Gailtales gings dann im überwiegend flachen Gelände bis nach Hermagor (602 m) zum gebuchten Tagesziel, das Schloss-

hotel Lerchen-Hof. Nach Bikeabspritzen und Kleiderwechsel wurde der Rest des Tages im Schlossgarten genossen und sich von den Anstrengungen des Tages erholt. Ein großartiges Lerchenhof-Abendmenue schloss den ereignisreichen Tag ab.

#### 5. Tag – Von Hermagor über den Weissensee (930 m) und der Naggleralm, wieder zum Ausgangspunkt der Tour nach Lienz – 86 km / 1300 hm

Geplant war auf einem Forsttrail, über den Jadersdorfer Höhenrücken (1523 m), auf die 1330 Meter hochgelegene Naggleralm über den Weissensee (930 m) zu biken. Jedoch gleich nach dem Abzweig bergauf bei Jadersdorf, wies ein Schild darauf hin, dass dieser Weg für Biker gesperrt ist. Auch ein zweiter angefahrener Bergtrail war gesperrt. Also weiter entlang der Ortsverbindungsstraßen im Gitschtal Richtung Kreuzberg (1024 m). Hinter dem Ort Weißbrach gings bergauf auf einem steilen Forsttrail zum Kreuzbergsattel und wieder bergab zum Weissensee (930 m). Das Mittagsziel, die Naggleralm, liegt im Skigebiet Weissensee auf 1324 Meter Höhe. Nach einigen Kilometern entlang des Weissensee bei der Bergbahn hieß es wieder 300 Höhenmeter die Waldbergstraße bergauf zur Naggleralm zu biken. Begleitfahrzeugfahrer Hans Zistl hatte dort bereits



Ruhepause auf der Naggleralm

Platz reserviert in der von Wandern und Bikern gut besuchten Alm. Nach dem man den Durst und den Hunger gestillt hatte, machte man es sich gemütlich und bequem in den dort aufgestellten Liegestühlen. Nach der ausgiebigen Pause ließen sich unsere drei



*Der Weissensee, der höchstgelegene Badensee Kärntens 930 mh, 11,6 km lang.*

Trailspezialisten die Möglichkeit nicht entgehen, bei der Weiterfahrt bergab zum Weissensee, den technisch nicht leichten, schmalen, ausgefahrenen Trail zu fahren und waren anschließend begeistert. Die Heimfahrt nach Lienz führte bergab auf tollen Wald- und Ortsverbindungsstraßen Richtung Dellach (600 m) im Drautal. Entlang des Drau-Radweges (56 km) machte man dann noch in Obertrauburg halt auf der Terrasse einer Konditorei, da dunkle Wolken Regen ankündigten. Bei Erfrischungs-Getränken, Eis und Kuchen hielt man es solange gut aus, bis es sich ausgerechnet hatte und man weiter nach Lienz zu unseren Waldhotel Bad Jungbrunn trocken radln konnte.

Alle teilnehmenden 13 Seniorenbiker waren von der fünftägigen Tour bei sommerlichem und fast regenfreien Wetter mit den vielen Erlebnissen und den immer wechselnden herrlichen Landschaftsbildern und Bergen so begeistert, dass man am letzten gemeinsamen Abend vor der Heimreise sich gleich auf die nächste Tour 2024 festlegte. Die soll durch Slowenien gehen, ähnlich wie schon 2011, entlang der Socá, zum Triglav und nach Kranjska Gora.



*Die Teilnehmer der Biketour 2023 Osttirol-Friaul-Kärnten (stehend v.l.): Raimund Fellner, Gabriel Mayr, Anton Glasbrenner, Hans Zistl, Klaus Eckert, Christian Frischmuth, Hans Kessler, Hermi Lainer, Michael Kreuzer, kniend: Robert Kohlhepp, Walter Mayr, Simon Lochbrunner und Bernd Müller-Hahl. Fotos Seniorenbiker. Text R. Fellner*

# Stück für Stück für Stück zum Goldglück.



**Mit dem VR-GoldSparplan ...**  
 ... jeden Monat ein Stück näher zum eigenen Gold.

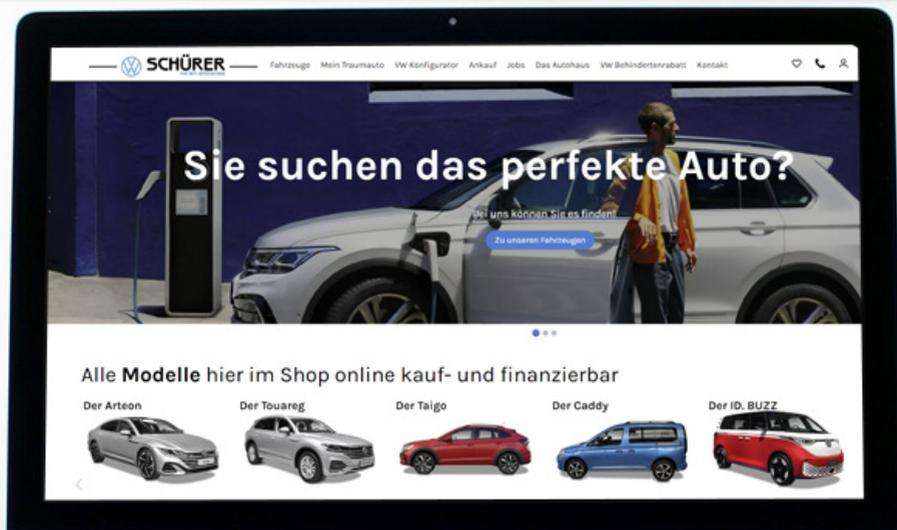
vr-ll.de  
 info@vr-ll.de  
 081912910  
 08191 29 10



Stück für Stück für Stück kommen Sie mit dem **VR-GoldSparplan** zu Ihrem eigenen Goldschatz. Egal ob Münzen oder Barren, Sie wählen selbst, von welchem „Goldstück“ Sie jeden Monat Ihr eigenes kleines Stück kaufen. Und das Beste: Am Ende halten Sie Ihr Goldstück selbst in Händen. Oder Sie legen es in Ihr eigenes Schließfach: [www.vr-ll.de/termin](http://www.vr-ll.de/termin)

**VR-Bank**  
 Landsberg-Ammersee eG

# Auto kaufen im Online-Shop [www.autohaus-schuerer.de](http://www.autohaus-schuerer.de)



Autos bequem vom Schreibtisch aus kaufen geht nicht? Geht doch!  
Mit dem neuen Online-Shop vom Autohaus Schürer. Erleben Sie jetzt  
die völlig neue Welt des Autokaufs unter:  
[www.autohaus-schuerer.de](http://www.autohaus-schuerer.de)

**Autohaus Schürer GmbH & Co.KG**

Johannisstraße 30, 86911 Dießen am Ammersee

Tel: 08807 / 92 99 - 90

[www.autohaus-schuerer.de](http://www.autohaus-schuerer.de)

